

Betriebsanleitung

AMAZONE

AMATRON⁺

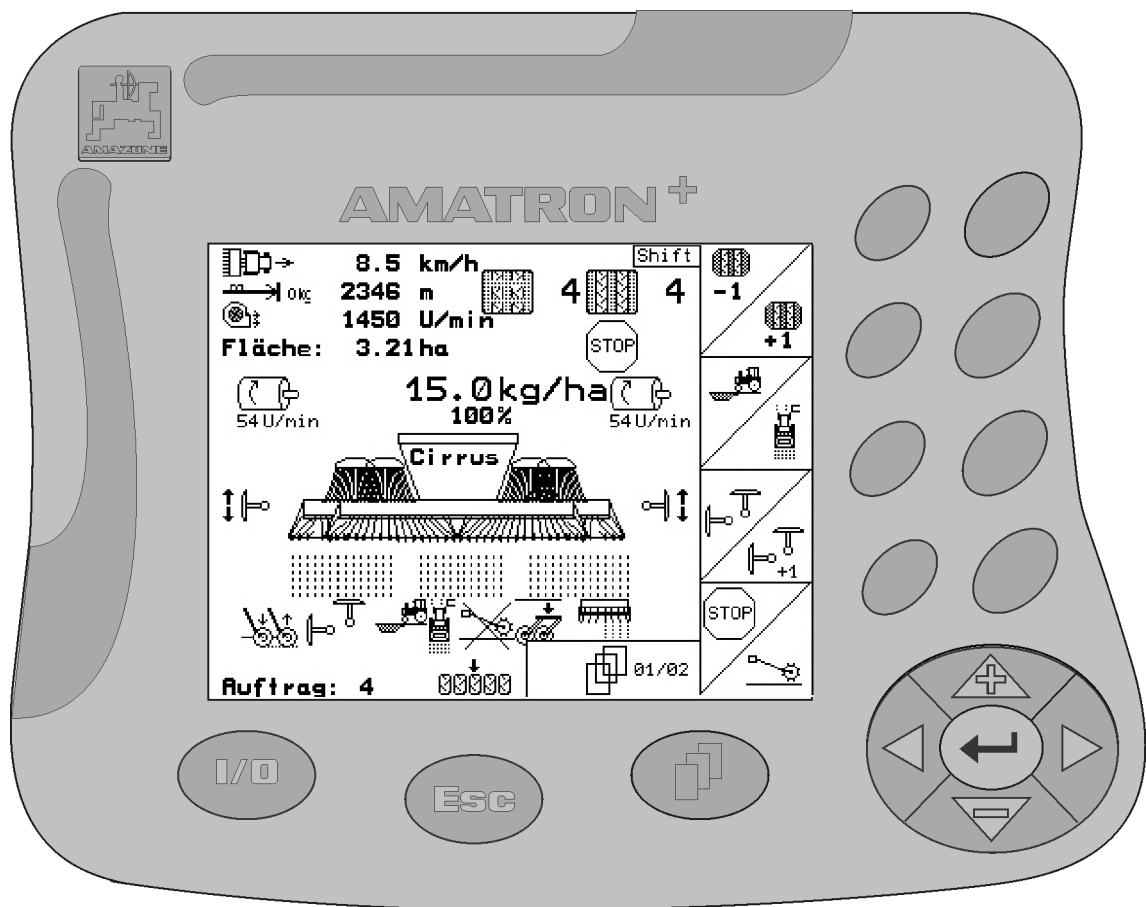
für

Cirrus

und

Citan

Bordrechner



MG 1762
BAG0045.0 01.07
Printed in Germany



Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung aufbewahren!



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.



Identifikationsdaten

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Maschinen-Ident-Nr.:
(zehnstellig)

Typ:

Amatron+

Baujahr:

Grundgewicht kg:

Zulässiges Gesamtgewicht kg:

Maximale Zuladung kg:

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
Fax.: + 49 (0) 5405 501-234
E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 501-290
Fax.: + 49 (0) 5405 501-106
E-mail: et@amazone.de
Ersatzteil-Katalog-Online: www.amazone.de

Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen bitte immer die Maschinen-Ident-Nr. (zehnstellig) der Maschine an.

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG 1762
Erstelldatum: 01.07

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2006
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.



Vorwort

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an.



Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge bitte per Fax.

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0
Fax.: + 49 (0) 5405 501-234
E-mail: amazone@amazone.de

1	Benutzerhinweise.....	7
1.1	Zweck des Dokumentes.....	7
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung.....	7
1.3	Verwendete Darstellungen.....	7
2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
2.1	Darstellung von Sicherheits-Symbolen.....	8
3	Anbauanleitung.....	9
3.1	Terminal befestigen.....	9
3.2	Steckverbindungen.....	10
3.3	Batterieanschlusskabel.....	11
4	Produktbeschreibung.....	12
4.1	Beschreibung der Tasten.....	12
4.2	Shift – Taste.....	14
4.3	Hierarchie des AMATRON⁺	15
4.4	Eingaben am AMATRON⁺	16
4.5	Eingabe von Texten und Ziffern.....	16
4.5.1	Auswahl von Optionen.....	17
4.5.2	Toggle Funktion.....	17
5	Inbetriebnahme.....	18
5.1	Startbildschirm.....	18
5.2	Hauptmenü.....	18
5.3	Maschinendaten eingeben.....	19
5.3.1	Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten  01,03).....	22
5.3.2	Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten  01,03).....	23
5.4	Auftrag anlegen.....	25
5.4.1	Externer Auftrag.....	26
5.5	Abdrehprobe.....	27
5.5.1	Maschinen mit Saattmengenfernverstellung abdrehen.....	27
5.5.2	Maschinen mit elektrischer Volldosierung abdrehen.....	29
5.6	Menü Setup.....	31
5.6.1	Terminal Setup.....	37
6	Einsatz auf dem Feld.....	39
6.1	Sollmengenanpassung.....	39
6.2	Vorwahl für Hydraulik-Funktionen.....	39
6.3	Anzeigen Arbeitsmenü.....	41
6.4	Funktionen im Arbeitsmenü.....	43
6.4.1	Fahrgassenschaltung.....	43
6.4.2	Schlammfunktion (nur für Cirrus).....	44
6.4.3	Spuranreißer.....	45
6.4.4	Spornrad sperren.....	47
6.4.5	Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung).....	47
6.4.6	Spurlockerer (Cirrus 8001 / 9001).....	48
6.4.7	Arbeitstiefe Scheibenfeld (Cirrus).....	48
6.4.8	Elektrische Volldosierung.....	49
6.4.9	Striegeldruck (Cirrus Super).....	50
6.4.10	Schardruck und Striegeldruck (Cirrus Special / Citan).....	50
6.4.11	Low-Lift-Funktion (Cirrus Super).....	51
6.4.12	Maschine klappen (Cirrus).....	52
6.4.13	Maschine klappen (Citan).....	54
6.4.14	Vorgewende auf allen Rädern (Cirrus Special / Super).....	55
6.5	Cirrus	56
6.5.1	Vorgehensweise beim Einsatz.....	56



Inhaltsverzeichnis

6.5.2	Tastenbelegung Arbeitsmenü Cirrus	57
6.5.3	Belegung Multifunktionsgriff Cirrus	58
6.6	Citan	59
6.6.1	Vorgehensweise beim Einsatz	59
6.6.2	Tastenbelegung Arbeitsmenü Citan	60
6.6.3	Belegung Multifunktionsgriff	61
7	Multifunktionsgriff	62
7.1	Anbau.....	62
7.2	Funktion.....	62
7.3	Tastenbelegung	63
8	Wartung	64
8.1	Getriebe kalibrieren.....	64
9	Hilfe-Menü	65
10	Störung	66
10.1	Alarm.....	66
10.2	Ausfall des Wegsensors.....	67

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runden Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen. Die erste Ziffer verweist auf die Abbildung, die zweite Ziffer auf die Positionszahl in der Abbildung.

Beispiel (Fig. 3/6)

- Figur 3
- Position 6

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise in der Betriebsanleitung beachten

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

Überprüfen Sie regelmäßig alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen!

2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Anbauanleitung

3.1 Terminal befestigen

Die Schleppergrundausrüstung (Fig. 1/1) (Konsole mit Verteiler) muss im Sicht- und Griffbereich rechts vom Fahrer schwingungsfrei und elektrisch leitend an der Kabine montiert werden. Der Abstand zum Funkgerät bzw. Funkantenne sollte mindestens 1 m betragen.

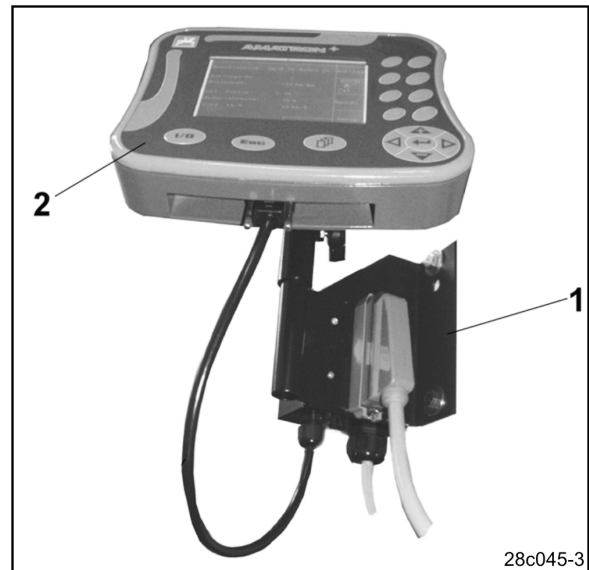


Fig. 1



Achten Sie darauf, dass das Rechnergehäuse über die Konsole eine leitende Verbindung zum Schlepperchassis hat!

Bei der Montage, ist an den Montagestellen die Farbe zu entfernen, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

Das Terminal ist mit dem Gegenstück (Fig. 2/1) der Konsole auszurüsten, in die Konsole zu stecken und mit einer Flügelschraube (Fig. 2/2) festzuklemmen.

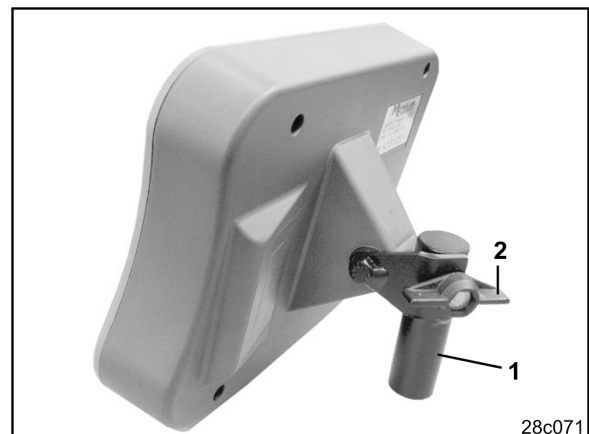


Fig. 2

3.2 Steckverbindungen

Das Terminal (Fig. 3/2) ist ein Universalgerät und kann an allen **AMAZONE**-Maschinen mit **AMATRON⁺** Jobrechner angeschlossen werden.

Das Terminal (Fig. 3/2) bzw. die Konsole (Fig. 3/1) wie folgt anschließen:

1. Die Sämaschine über den Maschinenstecker (Fig. 3/3) anschließen
2. Das Batterieanschlusskabel (Fig. 3/4) an die Schlepperbatterie anschließen.
Hinweise zur Stromversorgung, siehe Kap. 3.3
3. Verbindungskabel (Fig. 3/5) am Terminal (Fig. 3/2) anschließen.

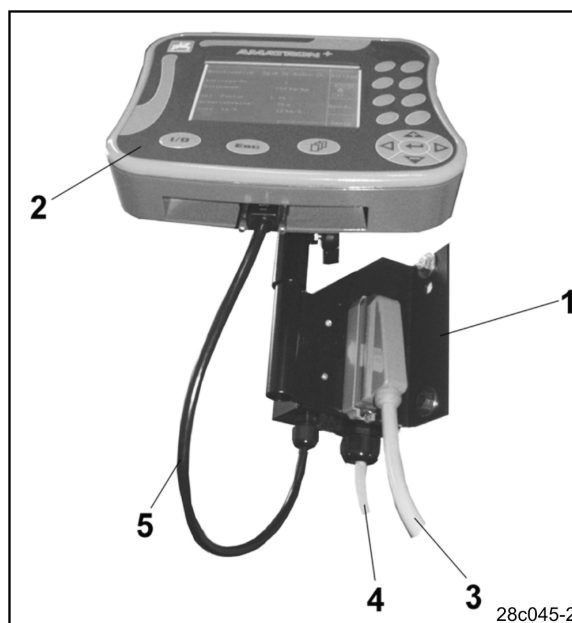


Fig. 3

4. Den Stecker des Verbindungskabels (Fig. 3/5) in die mittlere 9-polige Sub-D-Buchse (Fig. 4/1) einstecken

Die serielle Schnittstelle (Fig. 4/2) ermöglicht die Anbindung eines GPS-Terminals.

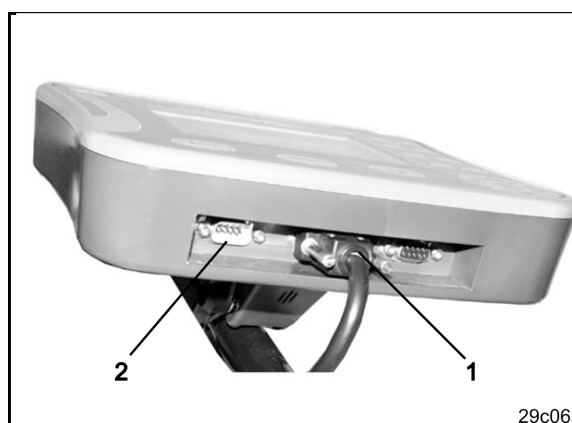


Fig. 4

3.3 Batterieanschlusskabel

Die benötigte Betriebsspannung beträgt 12 V und muss direkt von der Batterie abgenommen werden.



Vor dem Anschließen des **AMATRON⁺** an einen Schlepper mit mehreren Batterien ist in der Schlepperbetriebsanleitung oder durch Anfrage beim Schlepperhersteller zu klären, an welche Batterie der Rechner anzuschließen ist!

1. Das Batterieanschlusskabel von der Schlepperkabine zur Schlepperbatterie verlegen und fixieren. Beim Verlegen das Batterieanschlusskabel nicht scharfkantig knicken.
 2. Batterieanschlusskabel auf angepasste Länge kürzen
 3. das Kabelende (Fig. 5) ca. 250 bis 300 mm abmanteln
- Die Kabelenden (Fig. 5) einzeln 5 mm abisolieren.
4. Blaue Kabelader (Masse) in loser Ringzunge einführen (Fig. 6/1).
 5. Quetschung mit Zange durchführen
 6. braune Kabelader (+ 12 Volt) in freies Ende vom Stoßverbinder (Fig. 6/2) einführen
 7. Quetschung mit Zange durchführen
 8. Stoßverbinder (Fig. 6/2) mit Wärmequelle (Feuerzeug oder Heißluftfön) einschrumpfen bis der Kleber austritt
 9. Batterieanschlusskabel an Schlepperbatterie anschließen:
 - o Braune Kabelader an +.
 - o Blaue Kabelader an -.

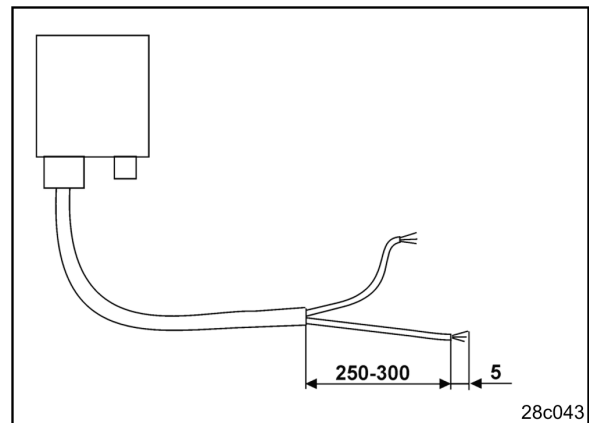


Fig. 5

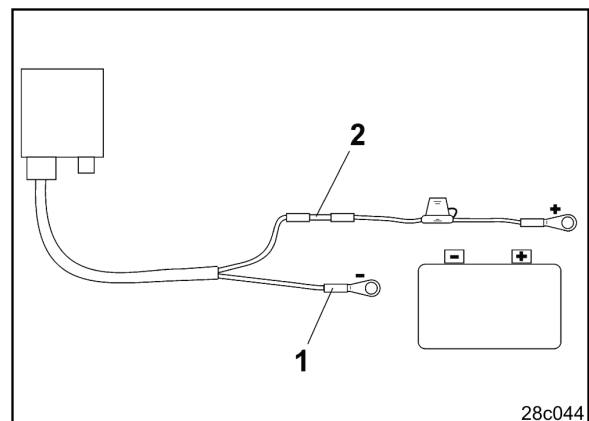


Fig. 6

4 Produktbeschreibung

Mit dem **AMATRON⁺** können die **AMA-ZONE**-Maschinen

- **Cirrus**
- **Citan**

komfortabel überwacht und bedient werden.

Der **AMATRON⁺** besteht aus dem Terminal (Fig. 7), der Grundausrüstung (Befestigungsmaterial) und dem Jobrechner an der Maschine.

Eventuell auftretende Funktionsstörungen werden optisch und/oder akustisch angezeigt.



Fig. 7

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

Maschine	MHX-Version:	2.13
Terminal:	IOP-Ver.:	3.2.1
	BIN-Ver.:	3.4.1

4.1 Beschreibung der Tasten

Die Funktionen, die am rechten Displayrand durch ein Funktionsfeld (Quadratfeld Fig. 8/1 oder diagonal getrenntes Quadratfeld Fig. 8/2) angedeutet sind, werden durch die beiden Tastenreihen rechts neben dem Display angesteuert.

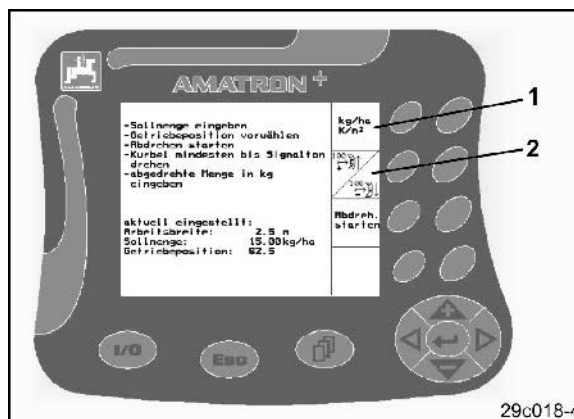


Fig. 8

Sind die Felder diagonal getrennt:

- ist die linke Taste dem Funktionsfeld oben links zugeordnet (Fig. 9/1).
- ist die rechte Taste dem Funktionsfeld unten rechts zugeordnet (Fig. 9/2).

Erscheinen auf dem Display Quadratfelder ist nur die rechte Taste dem Funktionsfeld zugeordnet (Fig. 9/3).

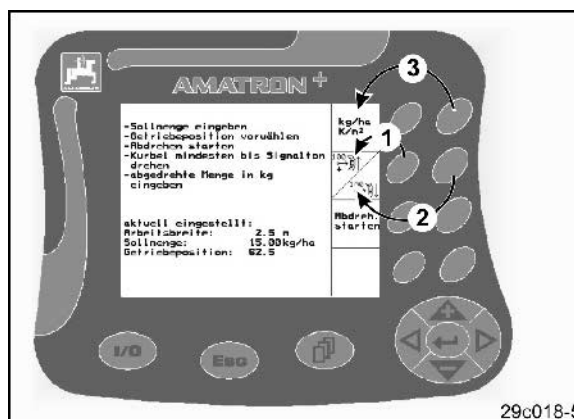


Fig. 9









	<p>Ein / Aus (den AMATRON⁺ immer bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen ausschalten).</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • zurück in letzte Menüansicht • Umschalten Arbeitsmenü - Hauptmenü • Eingabe abbrechen • ins Arbeitsmenü (min. 1 Sekunde Taste halten)
	<ul style="list-style-type: none"> • Blättern in weitere Menüblätter (nur möglich wenn Symbol (Fig. 10/1) im Display erscheint) • Hilfe-Menü nur aus dem Hauptmenü möglich.
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach rechts
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach links
	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von ausgewählten Ziffern und Buchstaben • Bestätigen von kritischem Alarm • 100%-Menge im Arbeitsmenü
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach oben • Aussaatmenge während der Aussaat um Mengenschritt erhöhen (z.B.:+10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Kap. 5.3)
	<ul style="list-style-type: none"> • Cursor im Display nach unten • Aussaatmenge während der Aussaat um Mengenschritt vermindern (z.B.: -10%) (Einstellung Mengenschritt siehe Kap. 5.3).




Fig. 10

29c022-1

4.2 Shift – Taste



Auf der Geräte-Rückseite befindet sich die Shift-Taste (Fig. 11/1).

- **Im Menü Arbeit:**

Wird die Shift-Taste  auf der Geräte-rückseite (Fig. 11/1) gedrückt, erscheinen im Arbeitsmenü / Auftragsmenü weitere Funktionsfelder (Fig. 12) und die Belegung der Funktionstasten ändert sich entsprechend. (nur möglich, wenn Shift (Fig. 13/1) im Display erscheint.

- **Im Menü Auftrag:**

Wird die Shift-Taste  (Fig. 11/1) auf der Geräte-rückseite gedrückt, erscheinen im Menü

Auftrag die Funktionstasten  und  zum Vor- und Zurückblättern der Aufträge.

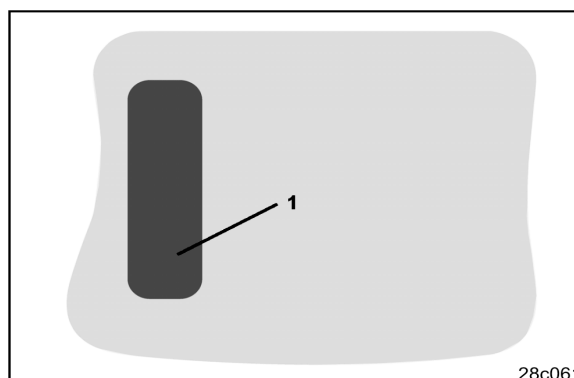


Fig. 11

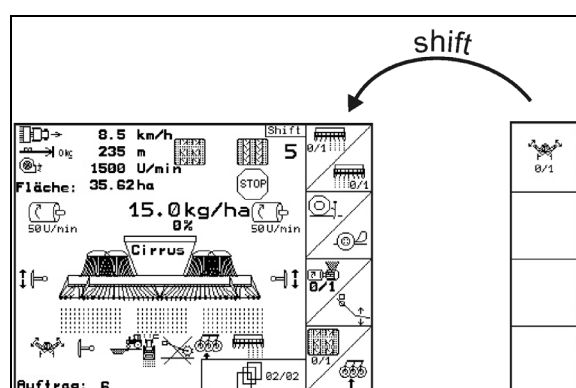


Fig. 12

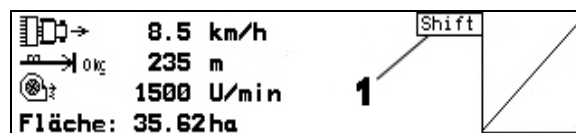
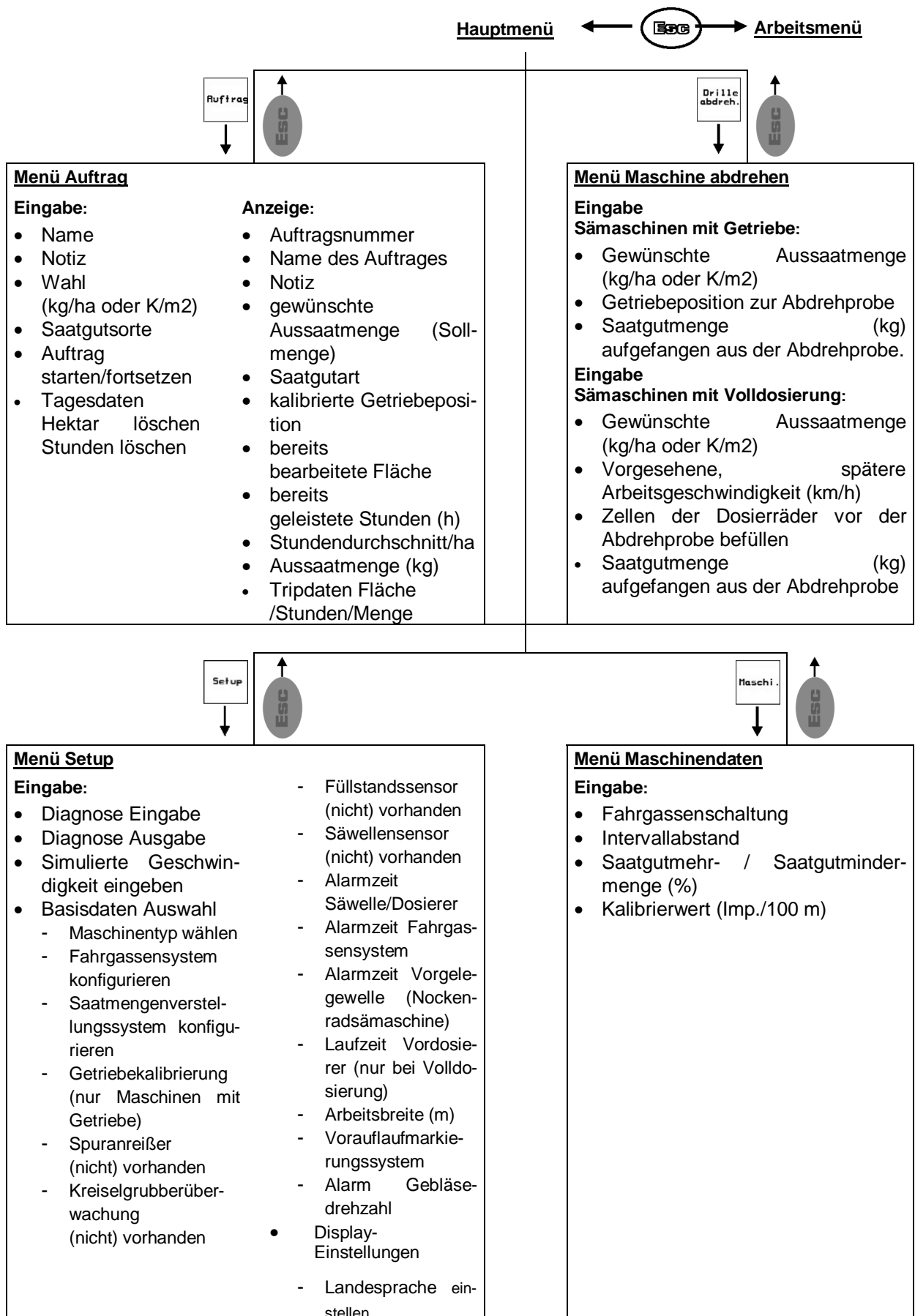


Fig. 13

4.3 Hierarchie des AMATRON⁺



4.4 Eingaben am **AMATRON⁺**



Zur Bedienung des **AMATRON⁺** erscheinen in dieser Betriebsanleitung die Funktionsfelder; um zu verdeutlichen, dass die dem Funktionsfeld zugehörige Taste zu betätigen ist.

Beispiel:

- Funktionsfeld

Beschreibung in der Betriebsanleitung:



Getriebe auf eine kleinere Getriebeposition stellen.

Aktion:

Der Bediener betätigt die dem Funktionsfeld



(Fig. 14/1) zugeordnete Taste (Fig. 14/2), um die Getriebeposition zu reduzieren.



Fig. 14

4.5 Eingabe von Texten und Ziffern

Ist die Eingabe von Texten oder Ziffern am **AMATRON⁺** nötig erscheint das Eingabemenü (Fig. 15).

Im unteren Teil des Displays erscheint ein Auswahlfeld (Fig. 15/1) mit Buchstaben, Ziffern und Pfeilen aus dem die Eingabezeile (Fig. 15/2) gebildet wird (Text oder Ziffer).



Auswahl von Buchstaben oder Ziffern im Auswahlfeld (Fig. 15/3).

- Übernehmen der Auswahl (Fig. 15/3).



- Löschen der Eingabezeile.



- Wechsel Groß-/ Kleinschreibung.



- nach Fertigstellen der Eingabezeile diese bestätigen.

Die Pfeile \leftrightarrow im Auswahlfeld (Fig. 15/4) ermöglichen ein Bewegen in der Textzeile.

Der Pfeil \leftarrow im Auswahlfeld (Fig. 15/4) löscht die letzte Eingabe.

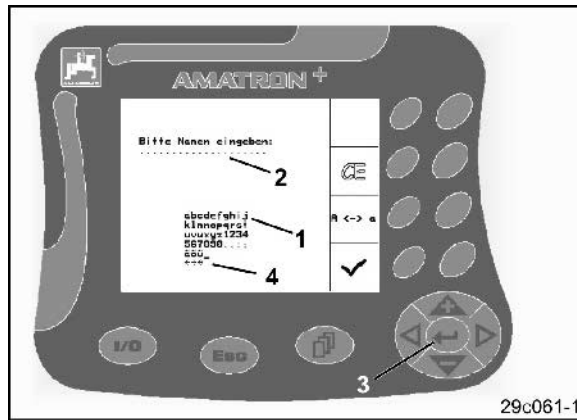





Fig. 15

4.5.1 Auswahl von Optionen

- Auswahlpfeil (Fig. 16/1) mit  und  positionieren.
-  Die Auswahl übernehmen (Fig. 16/2).

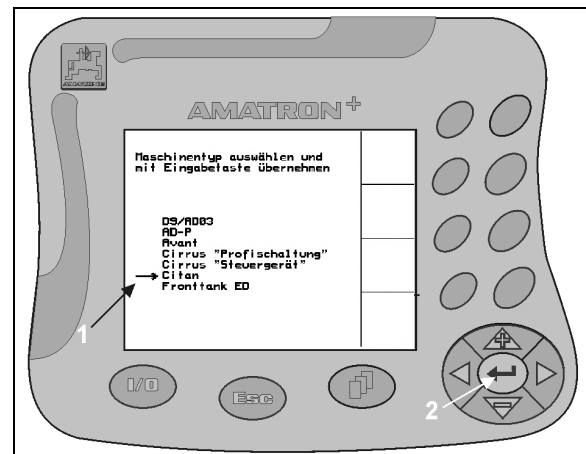


Fig. 16

4.5.2 Toggle Funktion

Ein-/Ausschalten von Funktionen, z.B. Füllstandsensor Ja/nein:

- Funktionstaste (Fig. 17/2) einmal betätigen
→ Funktion **Ja** (Fig. 17/1).
- Funktionstaste nochmals betätigen
→ Funktion **Nein**.

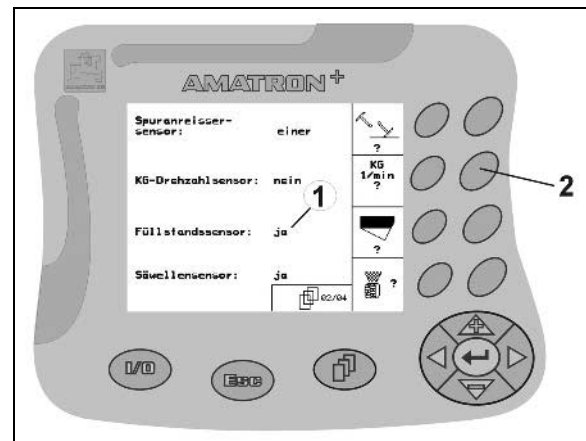


Fig. 17

5 Inbetriebnahme

5.1 Startbildschirm

Nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** bei angeschlossenem Maschinenrechner erscheint das Startmenü (Fig. 18) und zeigt die Terminal – Softwareversions- Nr. an.

Nach ca. 2 sec. springt der **AMATRON⁺** automatisch in das Hauptmenü.

Werden nach dem Einschalten des **AMATRON⁺** Daten vom Maschinenrechner geladen, z.B. bei

- Einsatz eines neuen Maschinenrechners
- Verwendung eines neuen **AMATRON⁺** - Terminals
- nach RESET des **AMATRON⁺** - Terminals

zeigt der Startbildschirm (Fig. 18) dieses an.

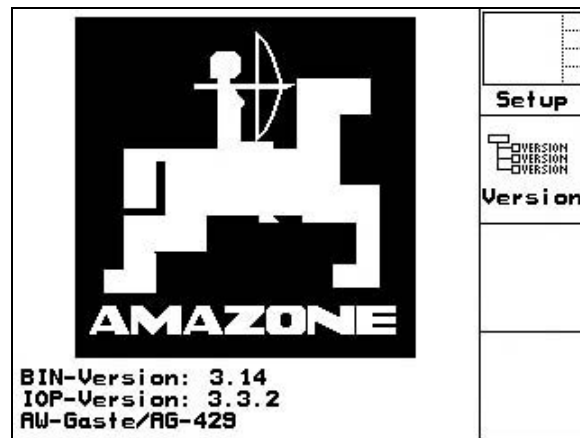


Fig. 18

5.2 Hauptmenü

- | | |
|-------------------|---|
| Auftrag | Menü Auftrag: Eingabe der Daten für einen Auftrag. Vor Beginn der Aussaat Auftrag starten (siehe Seite 25). |
| Drille
abdreh. | Menü Drille abdrehen: Abdrehprobe vor Beginn der Aussaat durchführen (siehe Seite 27). |
| Maschi. | Menü Maschinendaten: Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten (siehe Seite 19). |
| Setup | Menü Setup: Eingabe und Auslesen von Daten für den Kundendienst bei Wartung oder Störung (siehe Seite 31). |

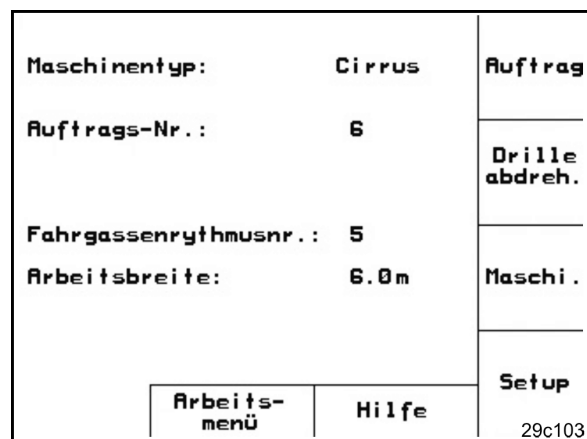
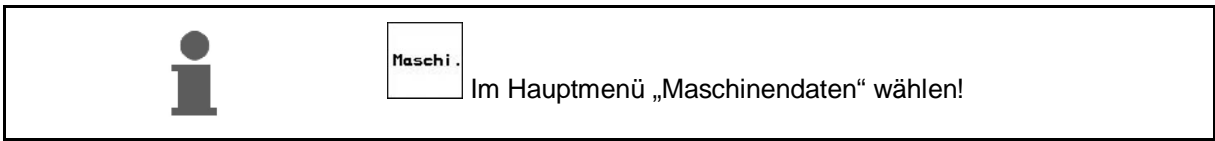


Fig. 19

5.3 Maschinendaten eingeben



Seite 1 im Menü Maschinendaten (Fig. 20):

- Eingabe des gewünschten Fahrgassenrhythmus (siehe Tabellen Fig. 21, Fig. 22).
- Eingabe der Intervallfahrgassen-schaltung (siehe Seite 22).
- Eingabe des Mengenschrittes in % (Wert für prozentuale Aussaatmengen-Veränderung während der Arbeit mit).
- Wegsensor kalibrieren (siehe Seite 23).

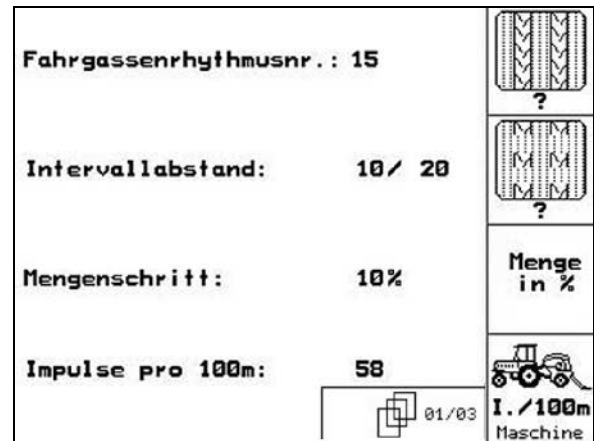


Fig. 20

Fahrgassenrhythmus

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Fahrgassenzähler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
	1	0	1	1	1	1	1	1	1	2	0	1	1	1
		1	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2
		2		3	3	3	3	3	3	0	4	3	3	3
					4	4	4	4	4	5	5	4	4	4
						5	5	5	5	6	6	5	5	5
							6	6	6	0	7	6	6	6
								7	7	8	8	7	7	7
									8	9	0	8	8	8
										10	10	9	9	9
												11	11	11
													12	12
														13

	15	16	17	20	21	22	23	26	32													
Fahrgassenzähler	1	0	0	0	0	0	0	0	0													
	Schaltung 15 legt keine Fahrgassen an.	1	1	1	0	0	0	1	0													
		2	2	2	1	1	1	2	1													
		3	3	3	2	2	2	3	2													
		4	4	4	3	3	3	4	3													
		5	5	5	4	4	4	5	4													
		6	6	6		5	5	6	5													
		7	7	7		6	6	7	6													
		8	8	8			7	8	7													
		9	9	9			8	9	8													
		10	10					10	9													
		11	11						10													
		12	12																			
		13	13																			
		14	14																			
		15	15																			
			16																			

Fig. 21

Doppel-Fahrgassenschaltung																				
	18 links	18 rechts	19 links	19 rechts	24 links	24 rechts	25 links	25 rechts	27 links	27 rechts	28 links	28 rechts	29 links	29 rechts	30 links	30 rechts	31 links	31 rechts	33 links	33 rechts
Fahrgassenzähler	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2	2	0	0	2	2	2	2	2
	0	3	3	0	3	3	3	3	3	3	0	3			3	3	0	3	3	3
	4	4	4	4	0	4	4	4	4	4	0	4			4	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5	5	5	5	0	5	5	5			5	0			0	5
	6	6	6	6	6	6	0	6	0	6	6	0			6	6			6	6
	7	0	0	7	0	7	7	7	7	7									7	7
	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8									8	8
	9	9	9	9	9	0	0	9	9	0									9	9
	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10									10	10
	11	11	11	11			11	11												
	12	0	0	12			12	12												
	13	13	13	13			13	0												
	14	14	14	14			14	14												
	15	15	15	15																
	0	16	16	0																
	17	17	17	17																
	18	18	18	18																

Fig. 22

Seite 2 02/03 im Menü Maschinendaten (Fig. 23)

- aktuelle Gebläsedrehzahl (1/min.) während des Betriebes als Drehzahl übernehmen, welche überwacht werden soll.
- Eingabe Gebläsedrehzahl (1/min.), die überwacht werden soll.
- Eingabe des aktuellen Füllstands (kg) im Behälter.
- Eingabe der nachgefüllten Menge (kg).
- Eingabe der Restmenge (kg) im Saatgutbehälter, bei der Füllstandsalarm ausgelöst werden soll.
- Der **AMATRON⁺** löst Alarm aus, wenn
 - die theoretische errechnete Restmenge erreicht ist oder
 - der Füllstandssensor (optional) nicht mehr mit Saatgut bedeckt ist.

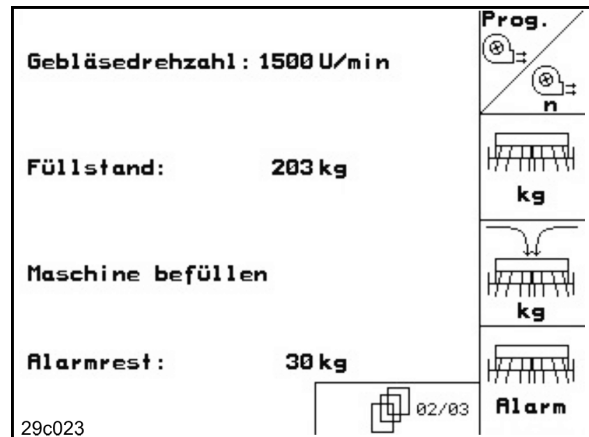


Fig. 23

Seite 3 03/03 im Menü Maschinendaten (Fig. 24)

- Eingabe der Saatgutmengenreduzierung (in %) beim Anlegen einer Fahrgasse (siehe Tabelle Fig. 25, nur erforderlich bei Maschinen ohne Saatgutrückführung in den Behälter).
- Eingabe des Regelfaktors für die Dosiermotoren.
Standardwert: 1

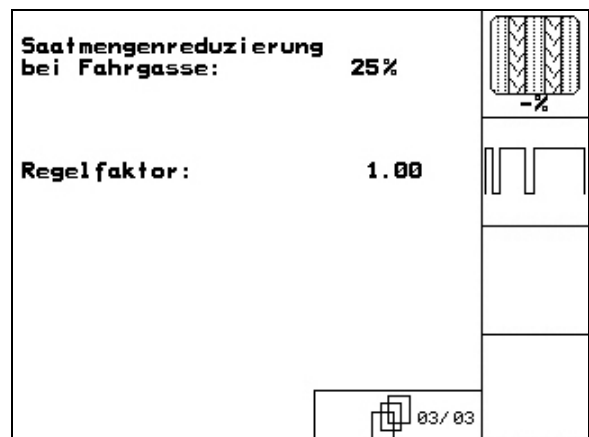


Fig. 24






Arbeitsbreite	Anzahl Säschare	Anzahl Fahrgassenschläuche	
			Empfohlene prozentuale Saatgutmengenreduzierung beim Anlegen von Fahrgassen
3,0 m	24	4	17%
	30	4	13%
	24	6	25%
	30	6	20%
4,0 m	32	4	12%
	40	4	10%
	32	6	19%
	40	6	15%
4,5 m	36	4	11%
	44	4	9%
	36	6	17%
	44	6	14%
6,0 m	48	4	8%
	48	6	12%
8,0 m	64	4	6%
	64	6	9%
9,0 m	72	4	6%
	72	6	8%
12,0 m	96	4	4%
	96	6	6%

Fig. 25

5.3.1 Eingabe Intervallfahrgassenschaltung (Maschinendaten  01,03)

-  Eingabe der besäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.
-  Eingabe der unbesäten Strecke (m) bei eingeschalteter Intervallfahrgassenschaltung.

besäte Strecke: 5m 

unbesäte Strecke: 19m 

29c025

Fig. 26

5.3.2 Wegsensor kalibrieren (Maschinendaten )

Zur Einstellung der Ausbringmenge und zur Erfassung der bearbeiteten Fläche bzw. Ermittlung der Fahrgeschwindigkeit benötigt der **AMATRON⁺** die Impulse des Sämaschinenantriebsrades auf einer Messstrecke von 100 m.

Der Wert Imp./100m ist die Anzahl der Impulse, die **AMATRON⁺** während der Messfahrt vom Sämaschinenantriebsrad empfängt.

Der Schlupf des Sämaschinenantriebsrades kann sich bei der Arbeit auf einem anderen Boden (z.B. von schwerem auf leichten Boden) ändern, wodurch sich auch der Wert Imp./100m verändert.



Der Wert Imp./100m ist zu ermitteln:

- vor dem Ersteinsatz
- bei unterschiedlichen Böden (Radschlupf)
- bei Abweichung zwischen der, bei der Abdreprobe ermittelten und der auf dem Feld ausgebrachten Saatgutmenge
- bei Abweichung zwischen der angezeigten und der tatsächlichen bearbeiteten Fläche.

Der ermittelte Wert Imp./100m kann zur manuellen Eingabe bei der späteren Arbeit auf dem gleichen Feld in der Tabelle (Fig. 29) eingetragen werden.

	<p>Der Kalibrierwert Imp./100m darf nicht kleiner als 250 sein, sonst arbeitet AMATRON⁺ nicht vorschriftsmäßig.</p>
---	---

Für die Eingabe Imp./100m sind 2 Möglichkeiten vorgesehen:

-  der Wert ist bekannt (siehe Fig. 29) und wird am **AMATRON⁺** manuell eingegeben.
-  der Wert ist nicht bekannt und wird durch Abfahren einer Messstrecke von 100 m ermittelt.

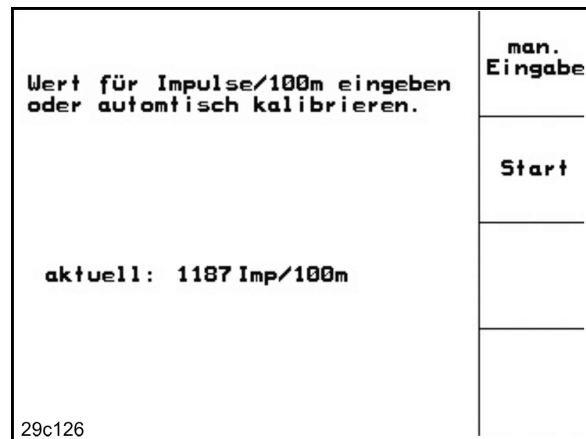


Fig. 27

Inbetriebnahme

Kalibrierwert durch Abfahren einer Messstrecke ermitteln:

- Auf dem Feld eine Messstrecke von exakt 100 m abmessen. Anfangs- und Endpunkt der Messstrecke markieren (Fig. 28).

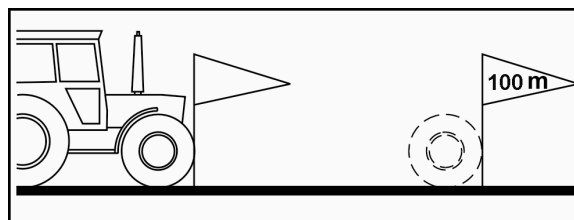





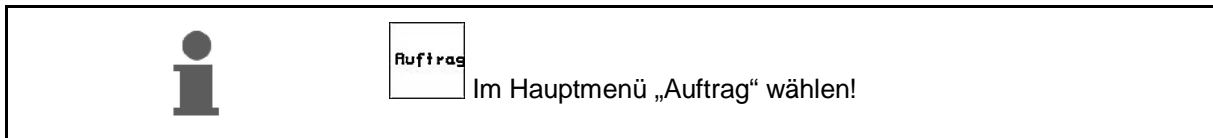
Fig. 28

-  Kalibrierung starten.
- Messstrecke von Anfangs- bis Endpunkt exakt abfahren (beim Anfahren springt das Zählwerk auf 0). Auf dem Display werden die fortlaufend ermittelten Impulse angezeigt.
- Nach 100 m stoppen. Auf dem Display wird jetzt die Anzahl der ermittelten Impulse angezeigt.
-  Wert Imp./100m übernehmen.
-  Wert Imp./100m verwerfen.

Der Kalibrierwert "Imp./100m" ist abhängig vom Sämaschinen-typ und dem Boden.	Cirrus / Citan mit Getriebe	Cirrus / Citan mit Volldosierung
	Kalibrierwert „Imp./100 m“	Kalibrierwert „Imp./100 m“
theoretischer Wert	1187	742
Feld 1		
Feld 2		

Fig. 29

5.4 Auftrag anlegen



Wird das Menü Auftrag geöffnet, erscheint der zuletzt gestartete Auftrag.

Es können maximal 20 Aufträge gespeichert werden.

zum Anlegen eines neuen Auftrages eine Auftragsnummer (Fig. 30/1) anwählen.

- Name eingeben.
- Notiz eingeben.
- es werden alle Daten für diesen Auftrag gelöscht.
- Auftrag starten, damit auflaufende Daten zu diesem Auftrag abgelegt werden.
- Sollmenge eingeben.
- Untermenü Saatgutart aufrufen:
 - o Saatgutart auswählen.
 - o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
 - o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².
- Tagesdaten löschen:
 - o bearbeitete Fläche (ha/Tag).
 - o ausgebrachte Saatgutmenge (Menge/Tag).
 - o Arbeitszeit (Stunden/Tag).

Auftrags-Nr.:	6	Shift	Name
Name:	Betriebsleitung		Notiz
Notiz:	Drillmaschine		löschen
Sollmenge:	15.00 kg/ha		starten
Saatgutart:	Feinsämereien		kg/ha K/m ²
Kal. Getriebeupos.:	65.0		Sorte
Auftrag:			Tages- daten löschen
fertige ha:	15.00 ha		
Stunden:	5.8 h		
Durchschnitt:	2.58 ha/h		
ausgeb. Menge:	225 kg		
Tripdaten:			
Fläche:	3.69 ha		
Stunden:	0.9 h		
Menge:	55 kg	6/10	29c018-3
		1	



Fig. 30

Saatgutart:	Feinsämereien	Sorte
1000-Korn-Gewicht:	150.0g	g Pro 1000K
Anzeige in:	kg/ha	kg/ha <--> K/m ²

Fig. 31

Bereits gespeicherte Aufträge können mit aufgerufen und mit wieder gestartet werden.

Gedrückte Shift-Taste  (Fig. 32):

-  Auftrag vorblättern.
-  Auftrag zurückblättern.


Auftrags-Nr.: 2 gestartet	Auftrag vor
Name:	
Notiz:	Auftrag zurück
Sollmenge: 200 kg/ha	
fertige Fläche: 0.00 ha	
Stunden: 0.0 h	
Durchschnitt 0.00 ha/h	
ausgeb. Menge: 0 kg	
ha/Tag: 0.00 ha	
Menge/Tag: 0 kg	
Stunden/Tag: 0.0 h	
 2 / 20	

Fig. 32

5.4.1 Externer Auftrag

Über ein PDA-Rechner kann ein externer Auftrag an den **AMATRON⁺** übergeben und gestartet werden.

Dieser Auftrag erhält immer die Auftragsnummer 21.

Die Datenübertragung erfolgt über die serielle Schnittstelle.

-  externen Auftrag beenden (Daten des externen Auftrages werden gelöscht).

→ Vorher Daten wieder an PDA übergeben.

-  Sollmenge eingeben.

Auftrags-Nr.: 21	externen Auftrag beenden
Sollmenge: 250 l/ha	1/ha
fertige ha: 0.00 ha	
Stunden: 0.0 h	
ausgeb. Menge: 0 Li.	

Fig. 33

5.5 Abdrehprobe

Mit der Abdrehprobe wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

Die Abdrehprobe ist immer durchzuführen

- beim Saatgutsortenwechsel,
- bei gleicher Saatgutsorte, aber unterschiedlicher Korngröße, Kornform, spezifischem Gewicht und unterschiedlicher Beizung,
- beim Wechsel der Dosierwalze,
- bei Abweichungen zwischen der Abdrehprobe und der tatsächlichen Aussaatmenge.

Drille
abdreh.

Im Hauptmenü „Drille abdrehen“ wählen!

5.5.1 Maschinen mit Saatmengenfernverstellung abdrehen

1. Abdrehprobe entsprechend Betriebsanleitung Sämaschine vorbereiten!

2. Untermenü Saatgutart aufrufen:
- o Saatgutart auswählen.
 - o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
 - o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².

3. Gewünschte Aussaatmenge prüfen/eingeben.

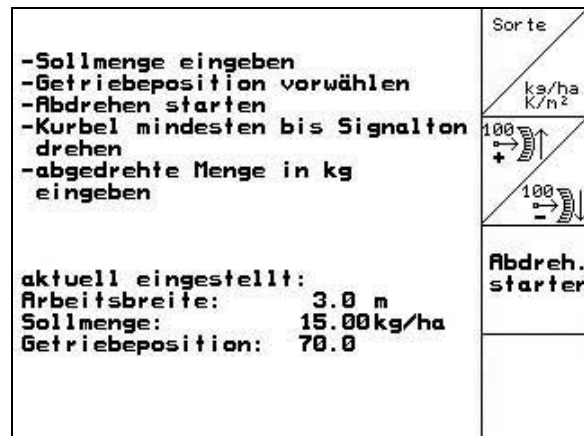


Fig. 34

Dieser Wert kann auch im Menü Auftrag (siehe Seite 25) eingegeben werden.

4. Getriebehebel einstellen auf



- **Getriebebestellung 50:**
 - Grob-Dosierwalze
 - Mittel-Dosierwalze
- **Getriebebestellung 15:**
 - Fein-Dosierwalze

Die Getriebebestellung, die am **AMATRON⁺** angezeigt wird, muss mit der auf der Skala angezeigten übereinstimmen. Anderenfalls ist das Getriebe zu kalibrieren (siehe Seite 64)

Inbetriebnahme

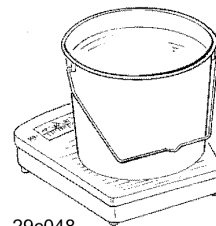
5. Das Spornrad mit der Abdrehkurbel, wie in der Betriebsanleitung Sämaschine beschrieben, solange in Fahrtrichtung drehen, bis sich alle Kammern der Dosierräder mit Saatgut gefüllt haben und ein gleichmäßiger Saatgutstrom in den (die) Auffangbehälter fließt.
6. Prüfen, ob die richtige Dosierwalze montiert ist (Grob, Mittel, Fein).
7. Auffangbehälter entleeren.



8.  Abdrehprobe starten.
9. Antriebsrad mit der Kurbel, wie in der Sämaschinenbetriebsanleitung beschrieben, bis zum Signalton drehen. Weitere Drehungen nach dem Signalton werden vom **AMATRON⁺** bei seiner Berechnung berücksichtigt.
10.  Abdrehvorgang beenden.
11. Die in dem(n) Auffangbehälter(n) aufgefangene Saatgutmenge wiegen (Behältergewicht berücksichtigen) und das Gewicht (kg) im Terminal eingeben.



Die eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Aussaatmenge hervorrufen!



29c048

Der **AMATRON⁺** berechnet und stellt die erforderliche Getriebeposition anhand der eingegebenen Daten aus der Abdrehprobe ein.


Den Abdrehvorgang zur Überprüfung der richtigen Einstellung wiederholen.




Beim Wiederholen des Abdrehens die neu ermittelte Getriebeposition verwenden (nicht Getriebeposition 15 bzw. 50 anfahren)!

5.5.2 Maschinen mit elektrischer Volldosierung abdrehen


1. Abdrehprobe entsprechend Betriebsanleitung Sämaschine vorbereiten!


2.  Untermenü Saatgutart aufrufen.
 - o Saatgurtart auswählen.
 - o 1000-Korn-Gewicht eingeben.
 - o Mengenanzeige in kg / ha oder Körner / m².


3.  Gewünschte Aussaatmenge prüfen/eingeben.



Dieser Wert kann auch im Menü Auftrag eingegeben werden (siehe Seite 25).


4.  vorgesehene, spätere Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) eingeben.

5.  den Abdrehfaktor vor dem ersten Abdrehen auf 1.00 oder einen Erfahrungswert einstellen.

6.  Die Zellen der Dosierwalze mit der Vordosierung befüllen. Die Laufzeit ist einstellbar (siehe Seite 34).
7. Prüfen, ob die richtige Dosierwalze montiert ist (Grob, Mittel, Fein).
8. Auffangbehälter entleeren.

9.  Abdrehprobe starten.

→ Der Elektromotor dosiert die Abdrehmenge in den Auffangbehälter bis zum Ertönen des Signaltons.

10.  Abdrehvorgang beenden
11. Die in dem(n) Auffangbehälter(n) aufgefangene Saatgutmenge wiegen (Behältergewicht berücksichtigen) und das Gewicht (kg) im Terminal eingeben.

-Sollmenge eingeben -vorgesehene Geschwindigkeit eingeben -Abdrehen starten -abgedrehte Menge in kg eingeben	Sorte
	kg/ha K/n ²
	km/h
aktuell eingestellt: Arbeitsbreite: 3.0 m Sollmenge: 15.00 kg/ha vorg. Geschw.: 12 km/h Abdrehfaktor: 1.03	Abdreh. starter
	Cal. Fac.
	x sec

Fig. 35

Inbetriebnahme

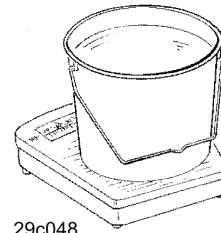


Die eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Aussaatmenge hervorrufen!

Der **AMATRON⁺** berechnet den erforderlichen Abdrehfaktor anhand der eingegebenen Daten aus der Abdrehprobe und stellt den Elektromotor auf die richtige Drehzahl ein.



Abdrehvorgang zur Überprüfung der richtigen Einstellung wiederholen.



29c048

5.6 Menü Setup

Im Menü Setup erfolgt

- die Ein- und Ausgabe von Diagnosedaten für den Kundendienst bei der Wartung oder bei Störungen,
- das Verändern der Einstellungen für das Display,
- das Anwählen und Eingeben von Maschinen-Basisdaten oder das Ein- bzw. Ausschalten von Sonderausstattungen (nur für den Kundendienst).








Die Einstellungen im Menü Setup sind Werkstattarbeiten und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!



Im Hauptmenü „Setup“ wählen!

Seite 1  des Setup-Menüs (Fig. 36):

-  Diagnose Rechner Eingabe (nur für den Kundendienst).
-  Diagnose Rechner Ausgabe (nur für den Kundendienst).
-  simulierte Geschwindigkeit eingeben zum weiterarbeiten mit defektem Wegsensor (siehe Seite 67).
-  Terminal Setup (siehe Seite 37).
-  Basisdaten eingeben..

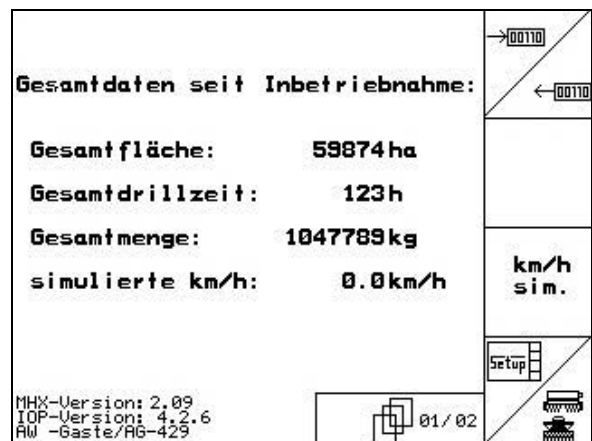






Fig. 36




-  Auswahl Maschinentyp.


-  **konfig.** Fahrgassensystem konfigurieren.

Untermenü Fahrgasse

- o  Einzel- oder Doppelfahrgasse
 - betätigt von einem FG-Motor,
 - betätigt von zwei FG-Motoren.
- o  Zeit nach dem Ausheben bis zum Weiterschalten der Fahrgasse.

-  **konfig.** Saatmengenfernverstellung konfigurieren.

Untermenü Saatmengenverstellung

- o  Saatmengenfernverstellung auswählen:
 - keine Saatmengenfernverstellung.
 - mit Variogetriebe.
 - elektrische Volldosierung.

→ Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.

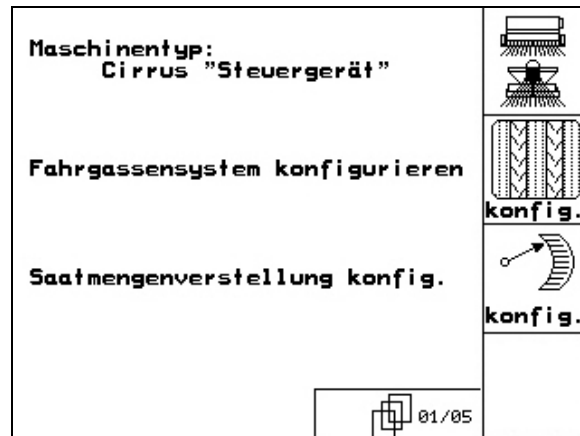


Fig. 37

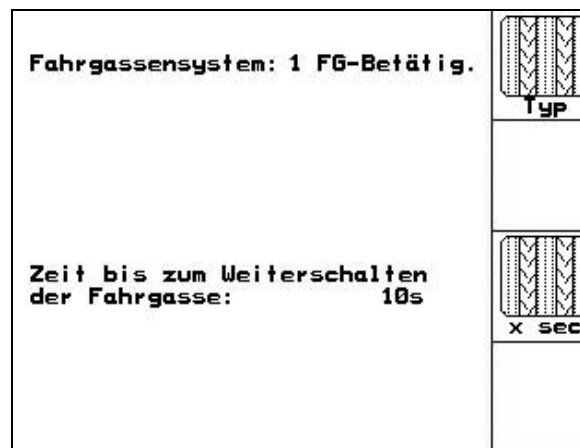


Fig. 38

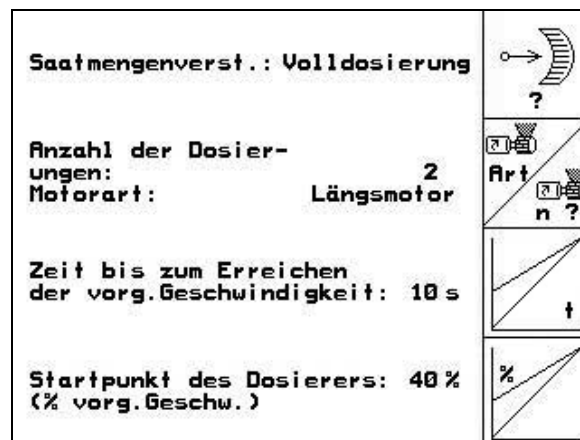







Fig. 39

Elektrische Volldosierung:

- o  Anzahl der Dosierer eingeben.
- o  Bauart des Motors angeben.
 - Längsmotor (Standard).
 - Scheibenmotor.
- o  Eingabe der Zeit von Ende Vorgewende bis zum Erreichen der vorgesehenen Arbeitsgeschwindigkeit (Siehe Menü Abdrehprobe).
- o  Startgeschwindigkeit in % von der vorgesehenen Arbeitsgeschwindigkeit.

Variogetriebe:

- o  Getriebe kalibrieren (siehe Seite 64).



<p>Saatmengenverst.: Vario</p>	
<p>Getriebegrundeinstellung vornehmen</p>	

Fig. 40

Seite 2 02/05 Basisdaten (Fig. 41):

- Anzahl der Spuranreißersensoren.
 - o keiner (Eingabe bei Cirrus / Citan).
 - Funktion nicht für Cirrus / Citan.
 - Füllstandssensor im Saatgutbehälter ja / nein.
 - Überwachung der Dosierräder.
 - o ein Dosierer.
 - o zwei Dosierer.
 - o keine Überwachung.
- Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.

Spuranreißer-sensor:	keiner	
KG-Drehzahlsensor:	nein	KG 1/min ?
Füllstandssensor:	nein	
Säwellensensor:	1	

Fig. 41

Seite 3 03/05 Basisdaten (Fig. 42):

- Eingabe der Alarmzeit Dosierräder.
- Eingabe der Alarmzeit des Fahrgas-sensystems.
- Funktion nicht für Cirrus / Citan.
- Eingabe der Laufzeit (Sekunden) des Vordosierers.

Alarmzeit Säwelle:	10s	
Alarmzeit Fahrgasse:	10s	
Alarmzeit Stillstand der Vorgelege-welle bei Fahrgasse:	10s	
Laufzeit des Vordosierers:	5s	

Fig. 42

Seite 4 04/05 Basisdaten (Fig. 43):

- Eingabe der Arbeitsbreite (m).
 - Auswahl der Vorauflaufmarkierung:
 - o keine.
 - o hydraulisch betätigt.
 - o elektrisch betätigt.
- Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.
- Alarmauslösung bei Abweichung der Gebläsedrehzahl vom Sollwert (in %).
 - Spurlockerer vorhanden (ja / nein).

Arbeitsbreite:	3.0m	
Vorauflaufmarki.:	keine	
Gebläsealarmgrenze:	25%	
Spurlockerer:	ja	

04/05

Fig. 43

Seite 5 05/05 Basisdaten (Fig. 44):

- Vorgewende auf allen Rädern fahren (ja / nein).


Vorgewende auf allen Rädern:	ja	

05/05

Fig. 44



Seite 2  02/02 des Setup-Menüs (Fig. 45):

-  RESET
Maschinen-
rechner

Maschinendaten auf die Werkseinstellung zurücksetzen. Alle eingegebenen und aufgelaufenen Daten, z.B. Aufträge, Maschinendaten, Kalibrierwerte und Setup-Daten gehen verloren.

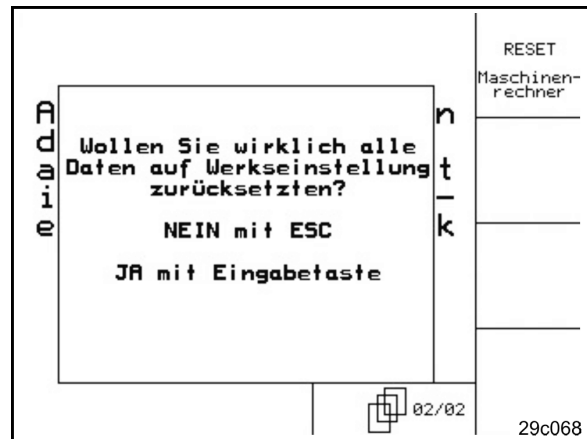


Fig. 45

5.6.1 Terminal Setup

Im Menü Setup:

- Um die Einstellungen des Displays zu verändern, folgende Tasten gleichzeitig betätigen:

o Blättern und

o Shift Taste.

- Rufen Sie über das Funktionsfeld die Eingabe "Display Einstellungen" auf.

- Anzeigen der am Bus befindlichen Geräte.

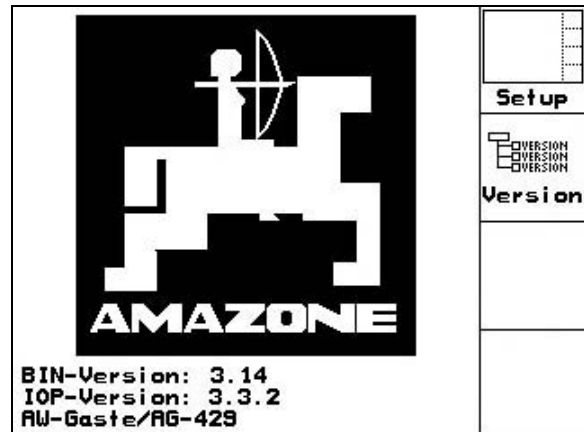


Fig. 46

Seite 1 des Terminal Setup

- den Kontrast über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- die Helligkeit über die Funktionsfelder bzw. einstellen.
- das Display invertieren schwarz \leftarrow \rightarrow weiß über das Funktionsfeld .
- Tastenklick Ton Ein/Aus
- die gespeicherten Daten über das Funktionsfeld löschen. (siehe Seite 36).
- die Sprache der Benutzeroberfläche über das Funktionsfeld einstellen.
- Menü Terminal Setup verlassen.

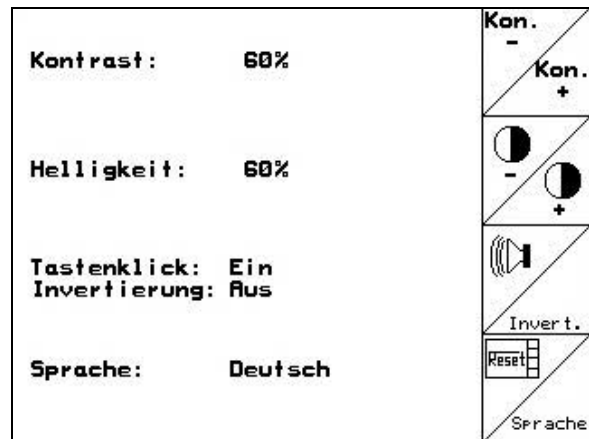


Fig. 47



Die Ausführung der Funktion Terminal-Reset setzt alle Daten des Terminals auf die Werks-Einstellungen zurück. Es gehen keine Maschinendaten verloren.

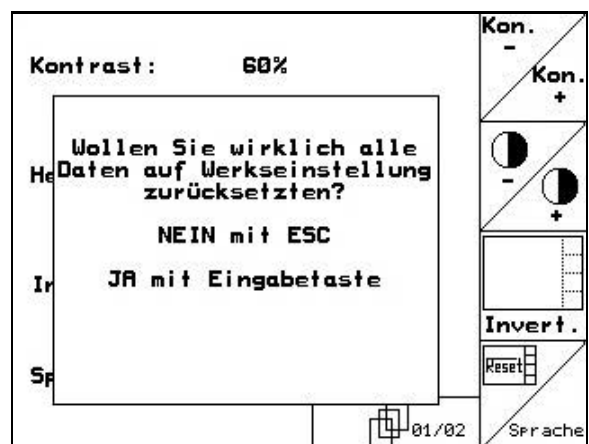


Fig. 48

Seite 2 des Terminal Setup

- Eingabe der Uhrzeit.
- Eingabe des Datums.
- Eingabe der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

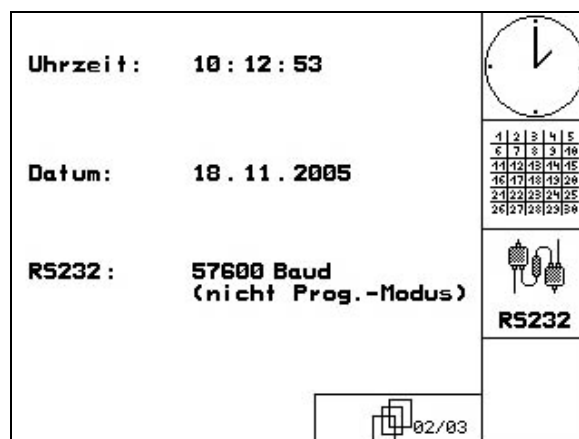


Fig. 49

Seite 3 des Terminal Setup

- Programm löschen:
 1. , Programm anwählen.
 2. löschen Programm löschen.



Fig. 50

6 Einsatz auf dem Feld



VORSICHT

Während der Fahrt zum Feld und auf öffentlichen Straßen ist der **AMATRON⁺** immer ausgeschaltet zu halten!

Unfallgefahr durch Fehlbedienung!

Vor Beginn der Aussaat muss der **AMATRON⁺** folgende Daten erhalten haben:

- Auftragsdaten (siehe Seite 25)
- Maschinendaten (siehe Seite 19)
- Daten der Abdreprobe (siehe Seite 27).

6.1 Sollmengenanpassung

Per Tastendruck kann die Aussaatmenge während der Arbeit beliebig verändert werden.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 19) erhöht (z.B.:+10%).



Aussaatmenge auf 100% zurücksetzen.



Je Tastendruck wird die Aussaatmenge um den Mengenschritt (Seite 19) vermindert (z.B.: -10%).

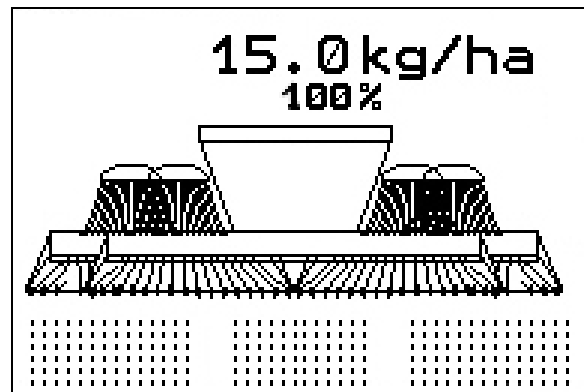


Fig. 51



Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü in kg/ha und Prozent angezeigt (Fig. 51)!

6.2 Vorwahl für Hydraulik-Funktionen

1. Über eine Funktionstaste eine Hydraulik-Funktion vorwählen.
 2. Traktor-Steuergerät betätigen.
- Die vorgewählte Hydraulik-Funktion wird ausgeführt.

Die Hydraulik-Vorwahl- Funktionen (Fig. 52/1) werden im Arbeitsmenü angezeigt.

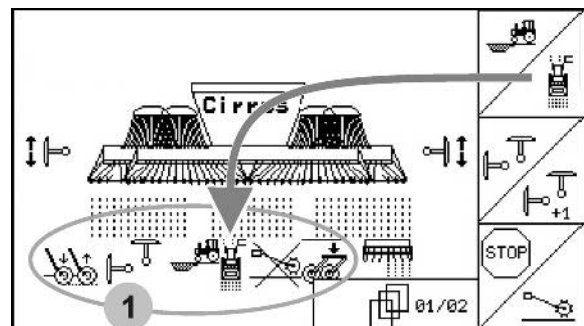


Fig. 52



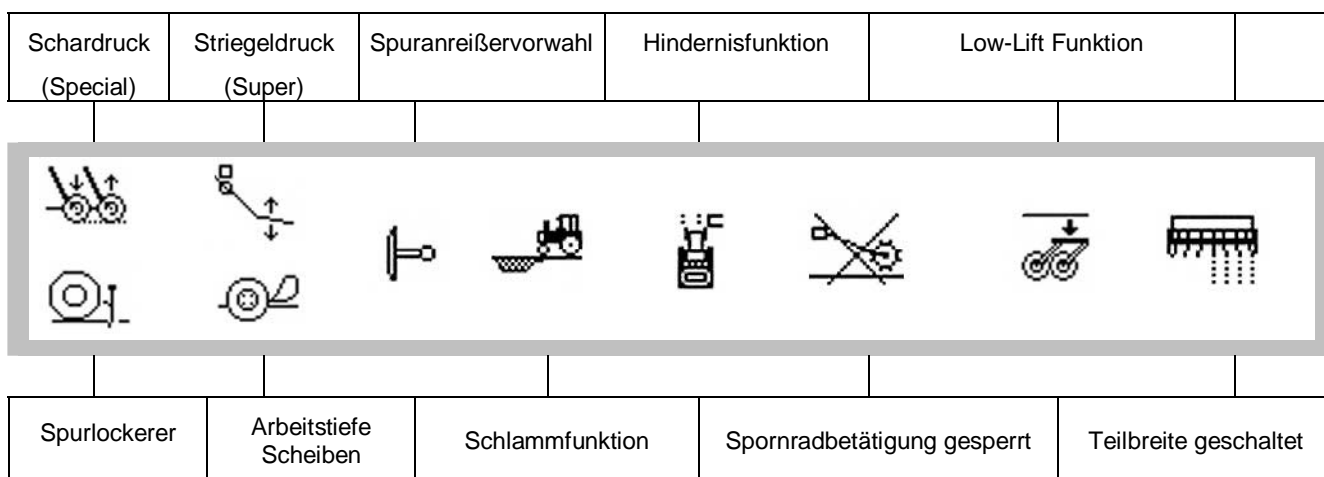
Optionen, die

- im Menü Setup ausgeschaltet sind,
- nicht zur Maschinenaustattung gehören (Optionen)
- werden im Arbeitsmenü nicht angezeigt (Funktionfelder sind nicht belegt).

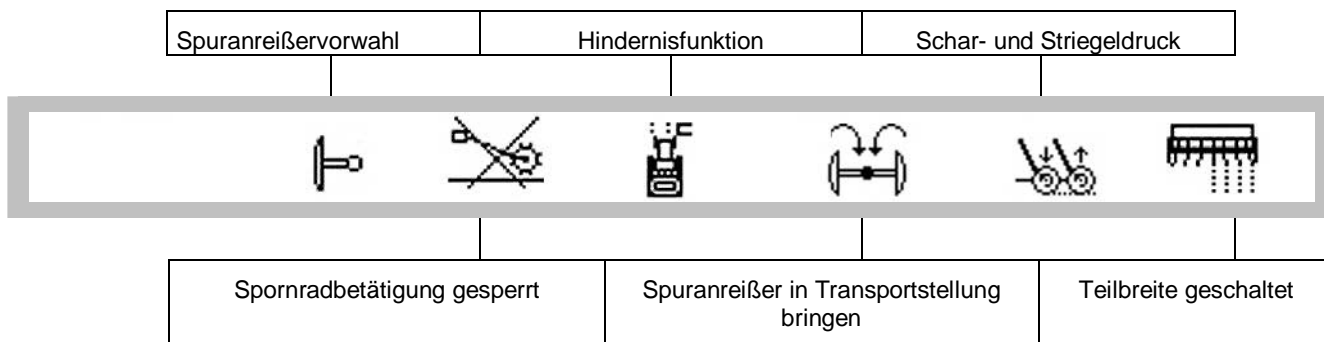
6.3 Anzeigen Arbeitsmenü

<p>Fahrgeschwindigkeit- Distanz bis zum Nachfüllen- Gebläsdrehzahl- bearbeitete Fläche-</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgassensystem aktiv 2. Intervall-Fahrgassensystem aktiv 3. Fahrgassenzähler 4. Fahrgassenrhythmus/ Weiterschalten der Fahrgasse unterbrechen
<p>Sollmenge: Maschinen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Vario-Getriebe • mit elektrischer Volldosierung 		<p>Zusätzlich zur Sollmenge in kg/ha und in Prozent wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • die momentane Getriebebestellung angezeigt. • die Drehzahl der Elektromotoren angezeigt.
<p>Spuranreißer links aktiv -</p>		<p>- Spuranreißer rechts aktiv</p>
<p>Arbeitsmodi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine erhält keine Impulse vom Wegsensor. 2. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 3. Maschine erhält Impulse vom Wegsensor. 	<p>Drille ausgehoben</p>	<p>Dosierer läuft nicht.</p> <p>Dosierer läuft, Maschine in Arbeitsstellung</p> <p>Dosierer läuft nicht, Maschine ist ausgehoben.</p>
<p>Vorwahl Hydraulik-Funktionen-</p>		
<p>Aktueller Auftrag -</p>		<p>- Aufgeblätterte Seite im Arbeitsmenü.</p>
<p>Vorgewende auf allen Rädern (nur Cirrus Special / Super)</p>		

Vorwahl Hydraulik-Funktionen Cirrus:

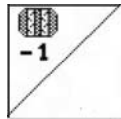
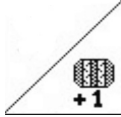


Vorwahl Hydraulik-Funktionen Citan:



6.4 Funktionen im Arbeitsmenü

6.4.1 Fahrgassenschaltung

	Fahrgassenzähler zurückschalten
	Fahrgassenzähler vorschalten

Der Fahrgassenzähler schaltet beim Ausheben der Maschine.

Fig. 53/...

- (1) Anzeige Fahrgassensystem eingeschaltet
- (2) Anzeige momentane Fahrgassenzahl
- (3) Anzeige weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrückt
- (4) Anzeige Intervall-Fahrgassenschaltung eingeschaltet

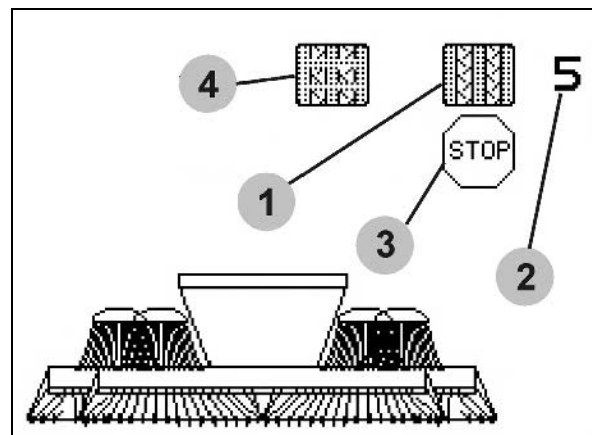




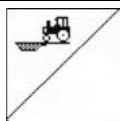
Fig. 53

	Weiterschalten des Fahrgassenzählers unterdrücken
---	---


1.  Fahrgassenzähler stoppen.
→ Bei Ausheben der Maschine wird der Fahrgassenzähler nicht weitergeschaltet.
2.  Fahrgassenzähler-Stop aufheben.
→ Bei Ausheben der Maschine schaltet der Fahrgassenzähler weiter.

	Intervallfahrgassenschaltung zu- bzw. abschalten
---	--

6.4.2 Schlammfunktion (nur für **Cirrus**)



Ermöglicht ein Arbeiten auf Feldern mit Schlammlöchern.

1.  Schlammfunktion vorwählen (Fig. 54).
2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Werkzeuge anheben.
3. Schlammpassage durchfahren.

Maschinen mit Arbeitsbreite 3 Meter:

Fahrwerk wird ausgefahren um Schare und Scheibenfeld anzuheben und den Zugwiderstand zu verringern.

Maschinen mit Arbeitsbreite größer 3 Meter:

Scheibenfeld und Schare werden angehoben um den Zugwiderstand zu verringern.

4. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Werkzeuge absenken.

5.  Vorwahl aufheben.

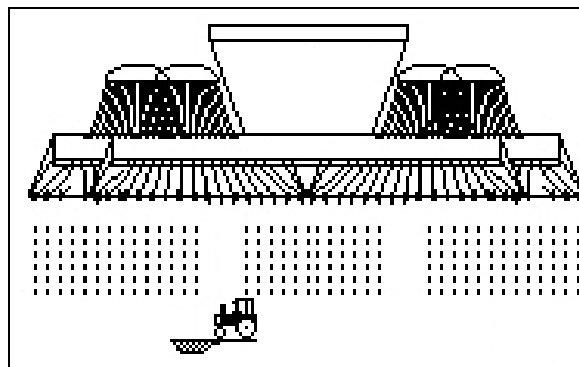
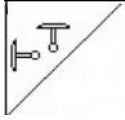


Fig. 54

6.4.3 Spuranreißer




Beim Ausheben / Absenken der Maschinen wird automatisch der vorgewählte Spuranreißer betätigt.



manuelle Spuranreißervorwahl

Spuranreißervorwahl:



immer Spuranreißer links 



immer Spuranreißer rechts 




immer beide Spuranreißer 



kein Spuranreißer 



Wechselbetrieb links / rechts 

(aktiver Spuranreißer wechselt automatisch am Vorgewende)

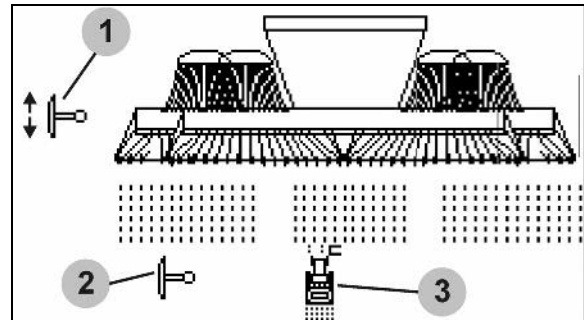
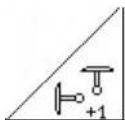



Fig. 55

- Anzeige aktiver Spuranreißer (Fig. 55/1)
- Anzeige Spuranreißervorwahl (Fig. 55/2)





Spuranreißerweitschaltung im Wechselbetrieb

Die Spuranreißerweitschaltung ermöglicht ein Wechsel des aktiven Spuranreißers von links nach rechts und umgekehrt.



Spuranreißer – Hindernis-Schaltung



Zum Passieren von Hindernissen auf dem Feld.

1.  Hindernis-Schaltung vorwählen (Fig. 55/3).
2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Spuranreißer anheben.
3. Hindernis passieren.
4. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
- Spuranreißer absenken.
5.  Vorwahl aufheben.



Spuranreißer in Transportstellung klappen (Option für **Citan**)

Ermöglicht ein Einklappen der Spuranreißer in Transportstellung.

1.  Komplette Einklappung vorwählen (Fig. 56).
- Beim Ausheben der Maschine klappen die Spuranreißer in Transportstellung.
2.  Vorwahl aufheben.
- Beim Ausheben der Maschine klappen die Spuranreißer in Senkrechtstellung.

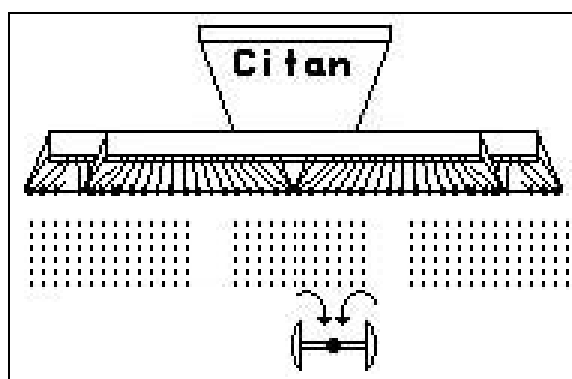



Fig. 56



Die Funktion Beide Spuranreißer in Transportstellung klappen kann mit der Hindernis-Funktion kombiniert werden.

Vor dem Hindernis werden dann beide Spuranreißer in Transportstellung geklappt. Nach dem Hindernis wird der aktive Spuranreißer ausgeklappt.

6.4.4 Spornrad sperren

	Absenken des Spornrades sperren
---	--

- **Cirrus:** Nur Bodenbearbeitung durchführen, keine Aussaat.
- **keine Volldosierung:** Zum Abdrehen der Maschine.

1.  Sperren des Spornrades vorwählen (Fig. 57).

- Beim Absenken der Maschine wird das Spornrad oben gehalten.

2.  Vorwahl aufheben.

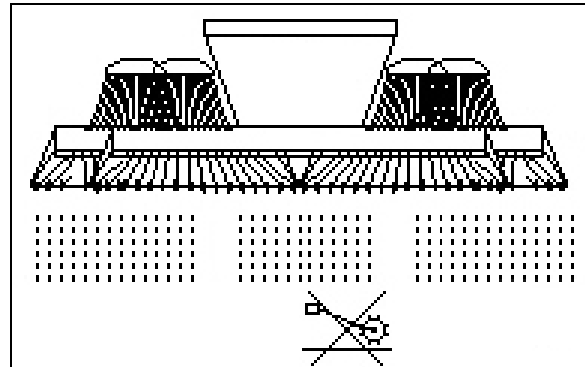
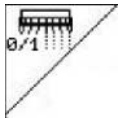
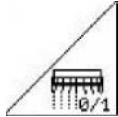


Fig. 57

6.4.5 Teilbreiten schalten (nur elektrische Volldosierung)

	Teilbreite links	ein- und ausschalten
	Teilbreite rechts	ein- und ausschalten



Teilbreitenschaltung nicht möglich bei **Cirrus 3001 / 4001**.

Zur Aussaat auf halber Arbeitsbreite kann eine Teilbreite ausgeschaltet werden.

Fig. 58: Anzeige linke Teilbreite ausgeschaltet.

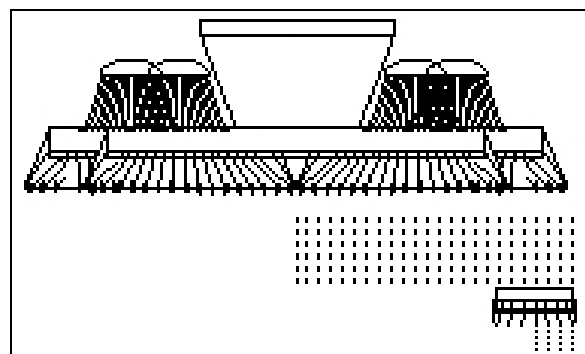



Fig. 58

6.4.6 Spurlockerer (Cirrus 8001 / 9001)

	<p>Spurlockerer betätigen</p>
---	--------------------------------------

1.  Spurlockerer vorwählen (Fig. 59).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Spurlockerer absenken / anheben.

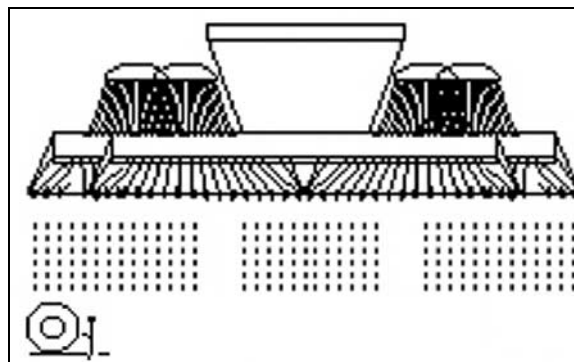



Fig. 59

6.4.7 Arbeitstiefe Scheibenfeld (Cirrus)

	<p>Arbeitstiefe des Scheibenfeldes einstellen</p>
--	--

1.  Scheibenfeld vorwählen (Fig. 60).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Arbeitstiefe vergrößern / reduzieren.
- Zur Kontrolle dient die Skala am Scheibenfeld

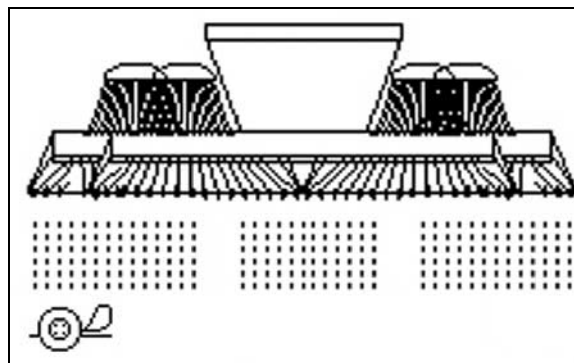


Fig. 60

6.4.8 Elektrische Volldosierung

	Vordosierung starten / stoppen
--	---------------------------------------

- Zu Beginn der Aussaat: Beim Anfahren aus dem Stand die Vordosierung betätigen um genügend Saatgut auf den ersten Metern auszubringen.
- Zum Füllen der Säräder vor dem Abdrehen.

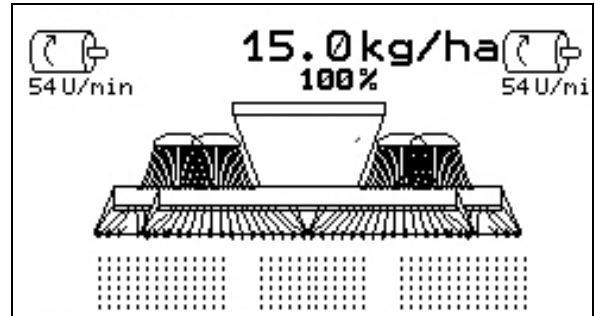


Fig. 61

1. Vordosierung starten.

→ Die Vordosierung versorgt die Schare für eine eingegebene Laufzeit mit Saatgut (Fig. 61).

	Elektrische Volldosierung: Dosierer ausgeschaltet halten
--	---

Um ein ungewolltes Anlaufen des Dosierers zu verhindern, kann dieser ausgeschaltet werden.

Dies kann nützlich sein, da schon kleine Drehungen am Spornrad den Dosierer starten lassen.

Anzeige Dosierer ausgeschaltet (Fig. 62)

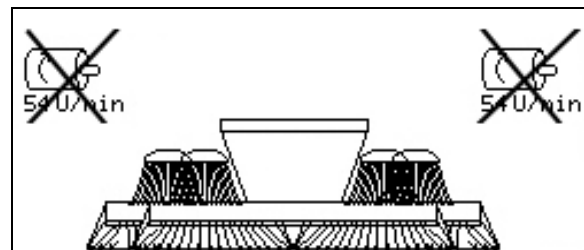



Fig. 62

6.4.9 Striegeldruck (**Cirrus Super**)

	<p>Erhöhten / Reduzierten Striegeldruck einstellen</p>
---	--

1.  Striegeldruck vorwählen (Fig. 63).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- erhöhten Druck einstellen.
→ reduzierten Druck einstellen.

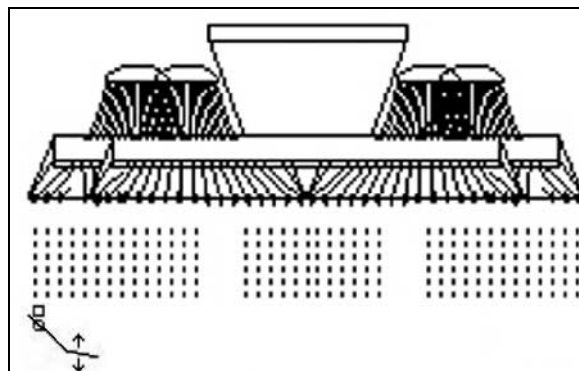



Fig. 63

6.4.10 Schar- und Striegeldruck (**Cirrus Special / Citan**)

	<p>Erhöhten / reduzierten Schar- und Striegeldruck einstellen</p>
---	---

1.  Schar-/Striegeldruck vorwählen (Fig. 64).
 2. Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- erhöhten Druck einstellen.
→ reduzierten Druck einstellen.

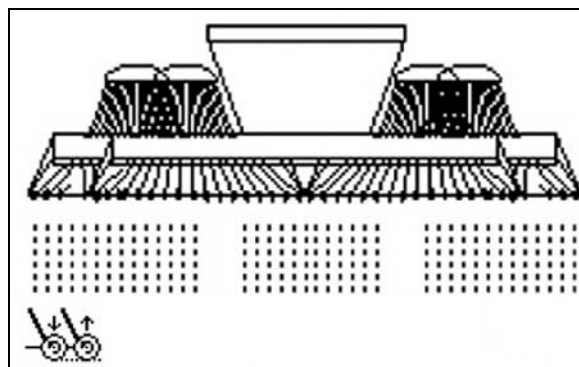


Fig. 64

6.4.11 Low-Lift-Funktion (Cirrus Super)

	Low-Lift-Funktion
---	--------------------------

Mit der Low-Lift Funktion wird beim Ausheben der Maschine am Vorgewende der Scharrahmen nicht mit ausgehoben.

Dies ermöglicht ein schnelles Ausheben der Maschine.

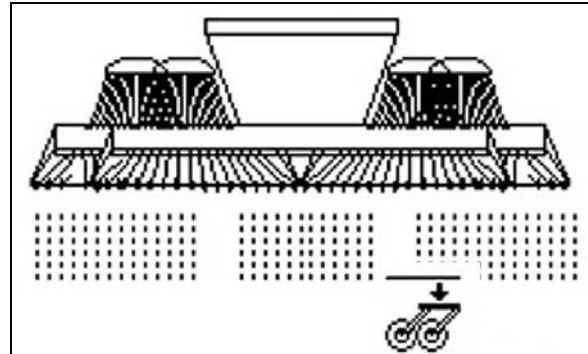




Fig. 65

1.  Low-Lift Funktion anwählen (Fig. 65).



2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.


→ Maschine wird angehoben.


→ Das Ausheben des Scharrahmens ist gesperrt.

3.  Vorwahl aufheben.


→ Beim nächsten Ausheben wird die komplette Maschine wieder ausgehoben.


	Die Low-Lift-Funktion ist nicht mit der Funktion  Vorgewende auf allen Rädern kombinierbar.
---	--

	VORSICHT Die Low-Lift-Funktion ist verboten während des Straßentransportes, da der Scharrahmen ganz ausgehoben sein muss. Unfallgefahr!
---	---


	VORSICHT Rückwärtsfahren mit der Low-Lift-Funktion kann die Schare durch Bodenkontakt beschädigen.
---	--

6.4.12 Maschine klappen (Cirrus)

	Maschine ein- / ausklappen
---	-----------------------------------



- 
 In das Untermenü Klappen wechseln (Fig. 66).

Ausklappen

- 
 Ausklappen vorwählen.
ausklappen

Wichtig! Zuvor Maschine ausheben.

- Steuergerät 1 betätigen.
- Maschine ausheben.

- 
 Bestätigen.
 - Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
- Ausleger klappen aus.
- 
 Zurück ins Arbeitsmenü.

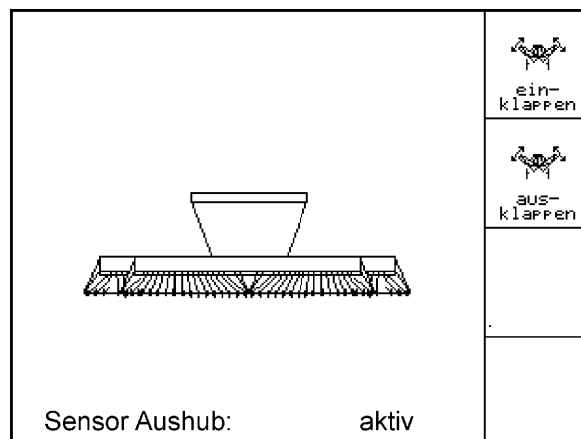


Fig. 66

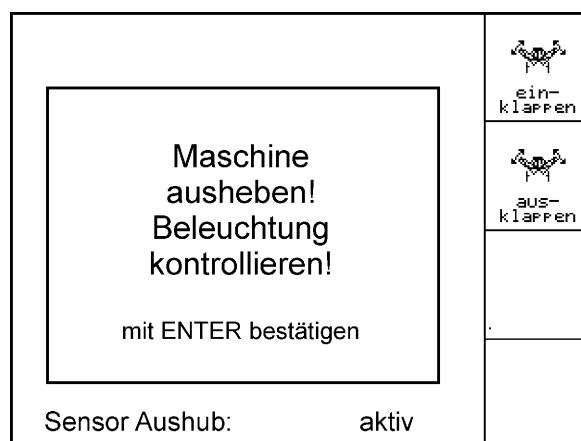


Fig. 67

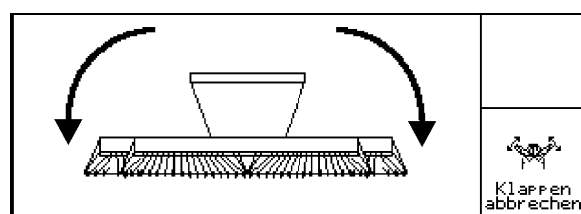




Fig. 68

Einklappen

- 
 Einklappen vorwählen.
einklappen

Wichtig! Zuvor Maschine ausheben.

- Steuergerät 1 betätigen.
- Maschine ausheben.

- 
 Bestätigen.
 - Steuergerät 2 betätigen.
- Maschine einklappen.

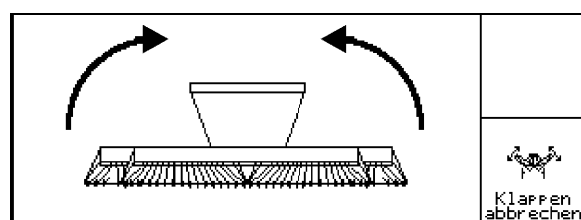



Fig. 69

Wichtig: Maschine auf Transportbreite bringen (Einschwenken der Schare).

5. Steuergerät 1 betätigen.

→ Einschwenken der Schare.

6.  Bestätigen.

7.  Zurück ins Arbeitsmenü.

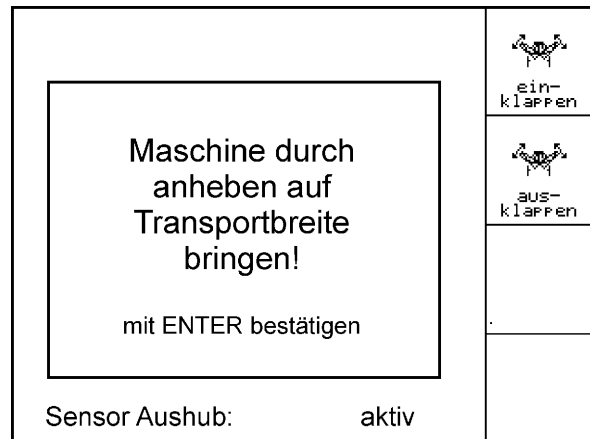


Fig. 70

Klappen abbrechen

-  Klappen abbrechen.

Zum Abbrechen des Klappvorgangs


→ weiter siehe Einklappen / Ausklappen.

**WARNUNG**



Um die Maschine von Transportstellung in Arbeitsstellung zu bringen und umgekehrt unbedingt die Betriebsanleitung Maschine beachten!

6.4.13 Maschine klappen (Citan)

	Maschine ein- / ausklappen
---	-----------------------------------

- 
 In das Untermenü Klappen wechseln (Fig. 71).

Ausklappen

- 
 Ausklappen vorwählen.
ausklappen
- Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
 → Ausleger aus Transporthaken heben.
- Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
 → Ausleger klappen aus
- Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
 → Scharrahmen absenken.
- 
 Zurück ins Arbeitsmenü.

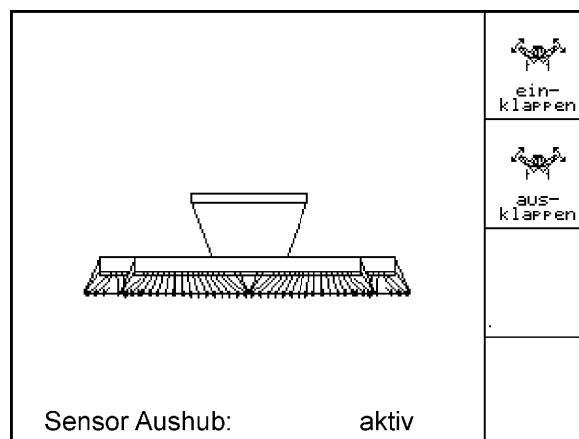





Fig. 71

Einklappen

- 
 Einklappen vorwählen.
einklappen
- Wichtig! Zuvor Spuranreißer in Transportposition bringen (Fig. 73).**
- Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
 → beide Spuranreißer klappen in Transportstellung.
 - 
 Bestätigen.
 - Traktor-Steuergerät 2 betätigen.
 → Maschine einklappen.
 - Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
 → Ausleger in Transporthaken ablegen.
 - 
 Zurück ins Arbeitsmenü.

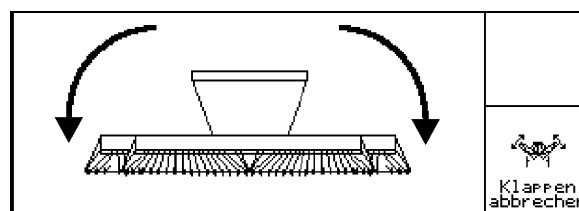


Fig. 72

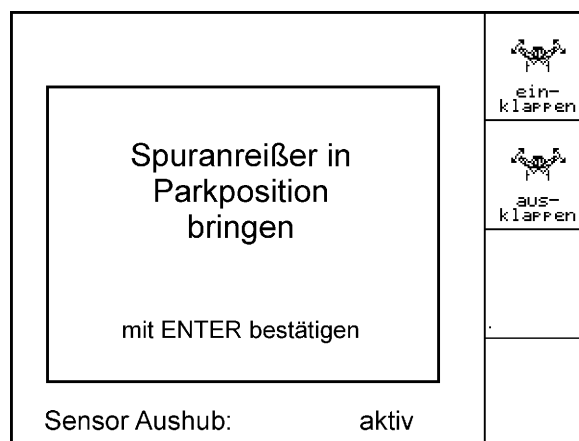


Fig. 73

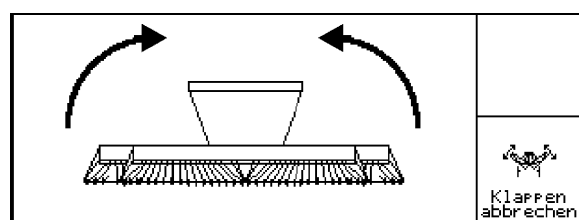


Fig. 74

Klappen abbrechen

-  Klappen abbrechen.


Abbrechen des Klappvorgangs → weiter siehe Einklappen / Ausklappen.



WARNUNG

Um die Maschine von Transportstellung in Arbeitsstellung zu bringen und umgekehrt unbedingt die Betriebsanleitung Maschine beachten!


6.4.14 Vorgewende auf allen Rädern (**Cirrus Special / Super**)



Im Vorgewende auf allen Rädern fahren.

Für weiche Böden:

Beim Ausheben am Vorgewende stützt sich die Maschine auf allen Rädern ab.

- 
 1. Vorgewende auf allen Rädern vorwählen (Fig. 75).
2. Traktor-Steuergerät 1 betätigen.
 - o Maschine wird angehoben.
 - o Alle Räder verbleiben am Boden.

- 
 3. Vorwahl aufheben.

→ Beim nächsten Ausheben verbleiben nur die Fahrwerksräder am Boden.

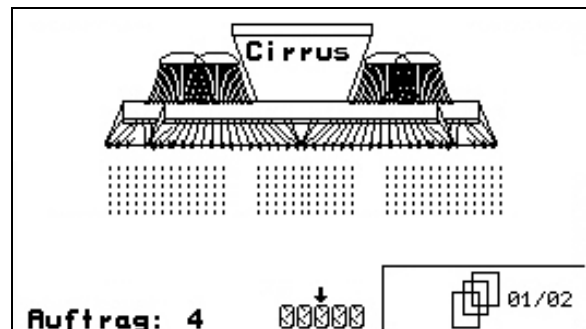


Fig. 75






Die Funktion Vorgewende auf allen Rädern ist nicht mit der Low-Lift-

Funktion  kombinierbar.

6.5 Cirrus

6.5.1 Vorgehensweise beim Einsatz

1.  **AMATRON⁺** einschalten.
2. Gewünschten Auftrag im Hauptmenü auswählen und Einstellungen prüfen.
3.  Auftrag starten.
4.  Arbeitsmenü auswählen.


Zum Betätigen der Hydraulik-Funktionen stehen 3 Traktor-Steuergeräte zur Verfügung:

- **Traktor-Steuergerät 1** betätigen (Schlauchmarkierung gelb):
 - o Maschine absenken
 - o Spornrad in Arbeitsstellung bringen
 - o Vorgewählter Spuranreißer in Arbeitsstellung bringen
 - oder:
 - o Hydraulische Vorwahlfunktionen

(Hindernisfunktion, Spornrad oben halten, Low-Lift-Funktion, Schlammfunktion, Vorgewende auf allen Rädern)
 - **Traktor-Steuergerät 2** betätigen (Schlauchmarkierung grün):
 - o Hydraulische Vorwahlfunktionen

(Maschinenausleger klappen, Arbeitstiefe der Scheiben Spurlockerer in Arbeitsstellung, Schar-/ Striegeldruck)
 - **Traktor-Steuergerät 3** betätigen (Schlauchmarkierung rot)
 - o Gebläse ein- / ausschalten.
 - 5. Den angezeigten Fahrgassenzähler für die erste Feldfahrt prüfen und bei Bedarf korrigieren.
 - 6. Mit der Aussaat beginnen.
 - Elektrische Volldosierung:

Sobald das Spornrad in Arbeitsstellung abgesenkt wird, beginnt die automatische Vordosierung.

 - o Mit  kann die Vordosierung vorzeitig beendet werden.
 - 7. Nach ca. 30 m anhalten und prüfen
 - o Arbeitsintensität der Scheibenegge
 - o Ablagetiefe des Saatgutes
 - o Arbeitsintensität des Exaktstriegels.
 - Während der Aussaat zeigt der **AMATRON⁺** das Arbeitsmenü. Von hier können alle für die Aussaat relevanten Funktionen betätigt werden.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:

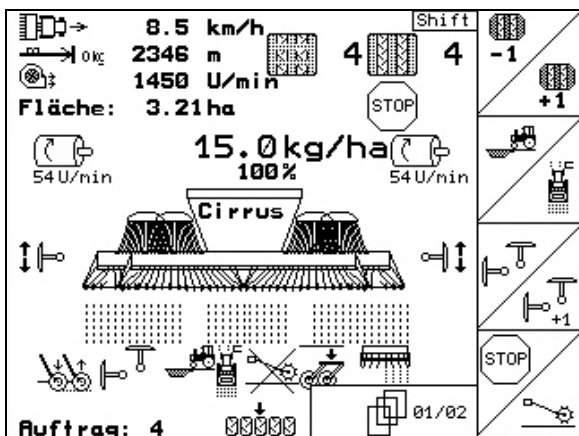
1. Auftragsdaten prüfen (falls gewünscht).
2. Steuergeräte nach Bedarf aktivieren.
3. **AMATRON⁺** ausschalten.

6.5.2 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Cirrus**



Seite 1:

Beschreibung der Funktionsfelder:



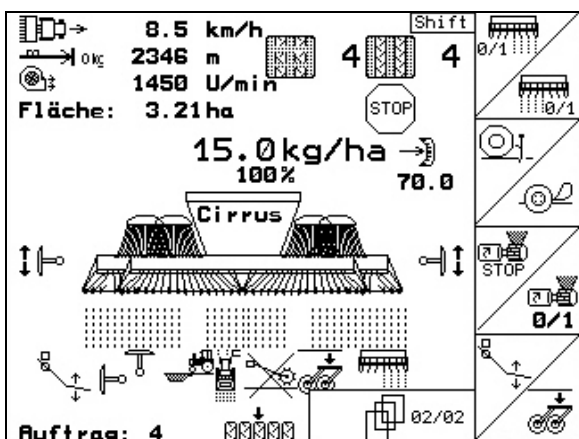
Siehe Kapitel

6.4.1
6.4.1
6.4.2
6.4.3
6.4.3
6.4.3
6.4.1
6.4.4



Seite 2:

Beschreibung der Funktionsfelder:



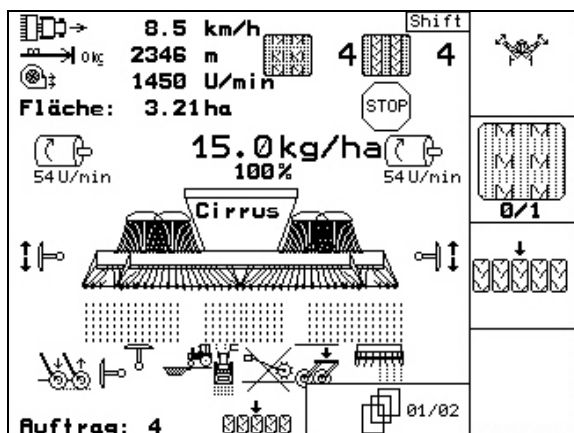
Siehe Kapitel

6.4.5
6.4.5
6.4.6
6.4.7
6.4.8
6.4.8
6.4.9
6.4.10
6.4.11



Shift-Taste gedrückt:

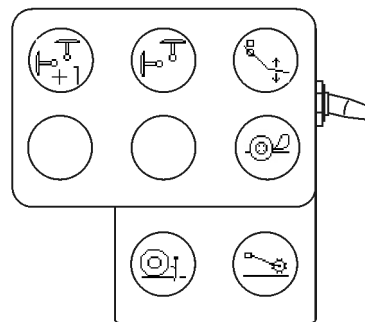
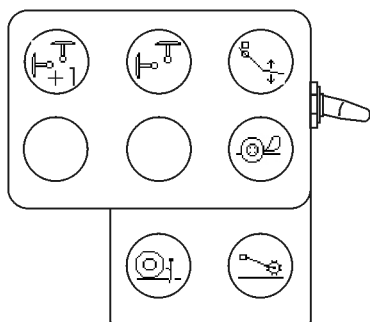
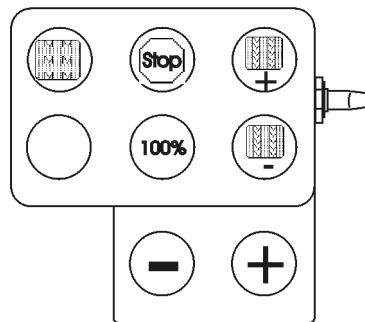
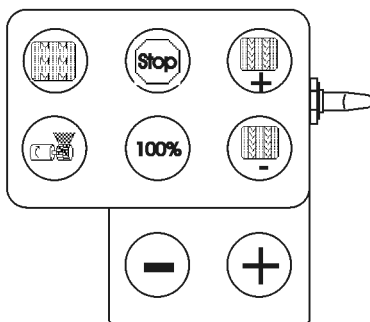
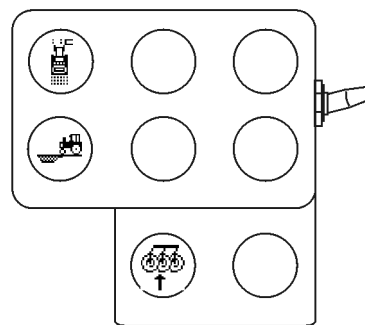
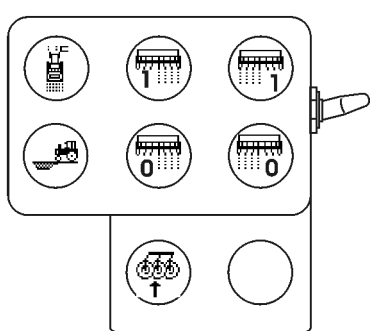
Beschreibung der Funktionsfelder:



Siehe Kapitel




6.4.12
6.4.1
6.4.14

6.5.3 Belegung Multifunktionsgriff Cirrus



6.6 Citan

6.6.1 Vorgehensweise beim Einsatz


1.  **AMATRON⁺** einschalten.
2. Gewünschten Auftrag im Hauptmenü auswählen und Einstellungen prüfen
3.  Auftrag starten
4.  Arbeitsmenü auswählen.

Zum Betätigen der Hydraulik-Funktionen stehen 3 Traktor-Steuergeräte zur Verfügung:

- **Traktor-Steuergerätes 1** betätigen (Schlauchmarkierung gelb):
 - Maschine absenken
 - Spornrad in Arbeitsstellung bringen
 - Vorgewählten Spuranreißer in Arbeitsstellung bringen


oder:

- Hydraulische Vorwahlfunktionen (Hindernisfunktion, Spornrad oben halten)
- **Traktor-Steuergerätes 2** betätigen (Schlauchmarkierung grün):
 - Hydraulische Vorwahlfunktionen (Maschinenausleger klappen, Schar-/ Striegeldruck)
- **Traktor-Steuergerätes 3** betätigen (Schlauchmarkierung rot)
 - das Gebläse ein-/ ausschalten.
- 5. Den angezeigten Fahrgassenzähler für die erste Feldfahrt prüfen und bei Bedarf korrigieren.
- 6. Mit der Aussaat beginnen.
- Elektrische Volldosierung:
 - Sobald das Spornrad in Arbeitsstellung abgesenkt wird, beginnt die automatische Vordosierung.

- Mit  kann die Vordosierung vorzeitig beendet werden.

7. Nach ca. 30 m anhalten und prüfen:
 - o Ablagetiefe des Saatgutes
 - o Arbeitsintensität des Exaktstriegels.
- Während der Aussaat zeigt der **AMATRON⁺** das Arbeitsmenü. Von hier können alle für die Aussaat relevanten Funktionen betätigt werden.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:

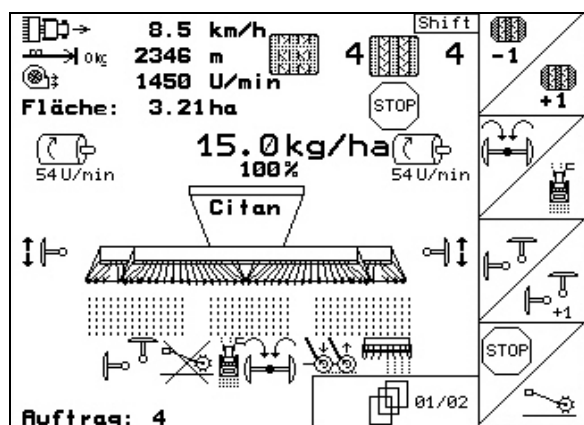
1. Auftragsdaten prüfen (falls gewünscht).
2. Steuergeräte nach Bedarf aktivieren.
3.  **AMATRON⁺** ausschalten.

6.6.2 Tastenbelegung Arbeitsmenü **Citan**



Seite 1:

Beschreibung der Funktionsfelder:



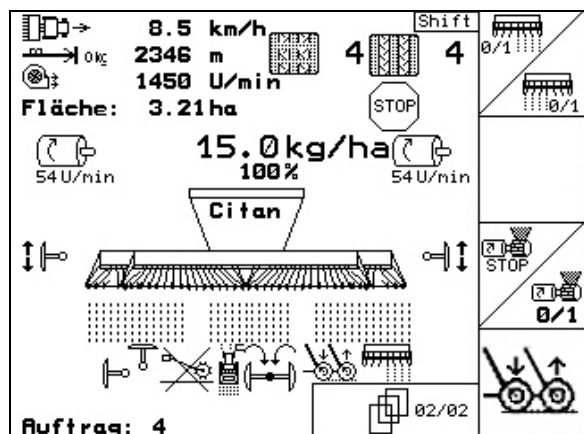
Siehe Kapitel

6.4.1
6.4.1
6.4.2
6.4.3
6.4.3
6.4.3
6.4.1
6.4.4



Seite 2:

Beschreibung der Funktionsfelder:



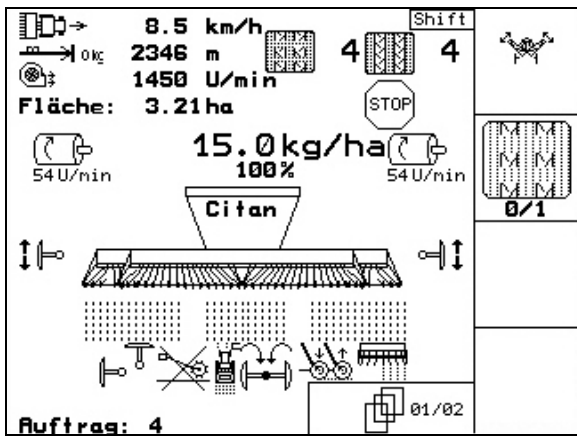
Siehe Kapitel

6.4.5
6.4.5
6.4.8
6.4.8
6.4.10



Shift-Taste gedrückt:

Beschreibung der Funktionsfelder:



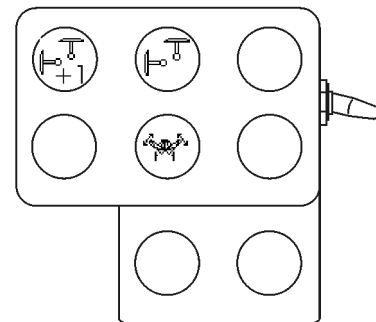
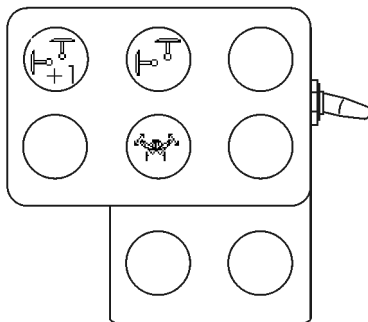
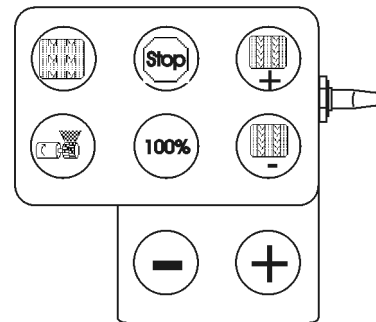
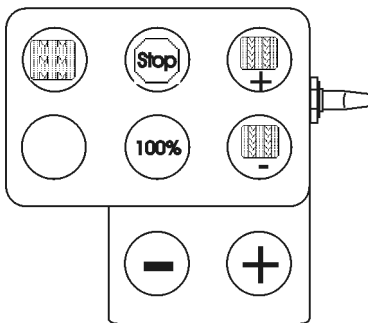
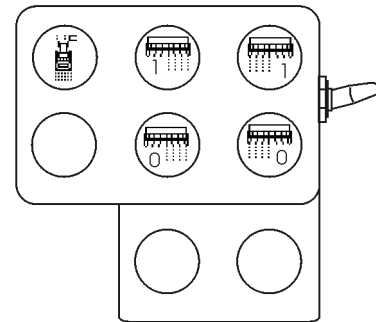
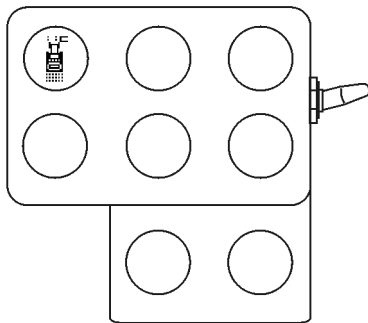
Siehe Kapitel

6.4.13
6.4.1

6.6.3 Belegung Multifunktionsgriff

Citan mit Getriebe

Citan mit Volldosierung



7 Multifunktionsgriff

7.1 Anbau

Der Multifunktionsgriff (Fig. 76/1) wird mit 4 Schrauben griffgünstig in der Schlepperkabine befestigt.

Zum Anschluss den Stecker der Grundausrüstung in die 9 polige Sub-D-Buchse des Multifunktionsgriffes (Fig. 76/2) stecken.

Den Stecker (Fig. 76/3) des Multifunktionsgriffes in die mittlere Sub-D-Buchse des **AMATRON⁺** stecken.

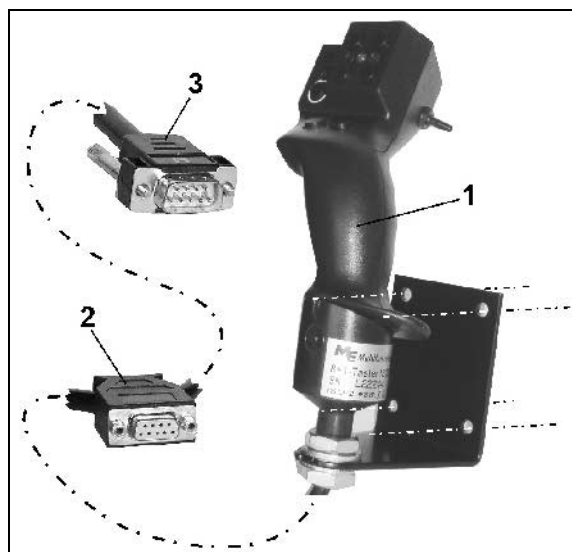





Fig. 76

7.2 Funktion

Der Multifunktionsgriff hat nur Funktion in Arbeitsmenü des **AMATRON⁺**. Er ermöglicht eine Blindbedienung des **AMATRON⁺** im Einsatz auf dem Feld.




Zur Bedienung des **AMATRON⁺** hat der Multifunktionsgriff (Fig. 77) 8 Tasten (1 - 8) zur Verfügung. Weiterhin kann mittels Schalter (Fig. 78/2) die Belegung der Tasten 3-fach verändert werden.

Der Schalter befindet sich standardmäßig in

-  Mittelstellung (Fig. 77/A) und kann nach
-  oben (Fig. 77/B) oder
-  unten (Fig. 77/C)

betätigt werden.

Die Stellung des Schalters wird durch eine LED-Leuchte (Fig. 77/1) angezeigt.

-  LED-Anzeige gelb
-  LED-Anzeige rot
-  LED-Anzeige grün

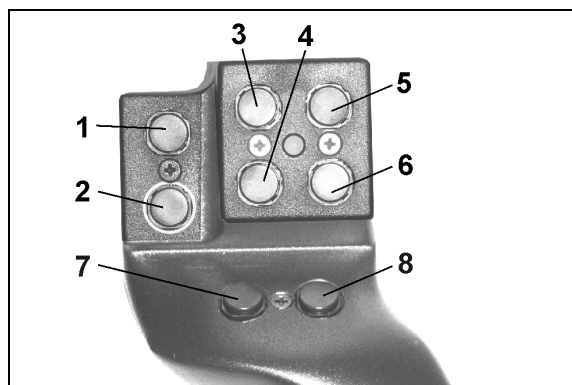


Fig. 77

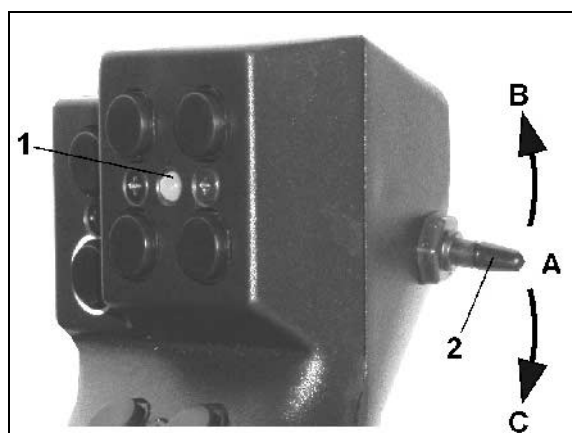


























Fig. 78

7.3 Tastenbelegung

	Cirrus Getriebe	Cirrus Volldosierung	Citan Getriebe	Citan Volldosierung
1 	Spuranreißer Hindernis-Funktion			
2 	Schlamm-Funktion			
3 		Teilbreite links einschalten		Teilbreite links einschalten
4 		Teilbreite links ausschalten		Teilbreite links ausschalten
5 		Teilbreite rechts einschalten		Teilbreite rechts einschalten
6 		Teilbreite rechts ausschalten		Teilbreite rechts ausschalten
7 	Low-Lift-Funktion			
8 				
1 	Intervallfahrgassenschaltung zu-/abschalten			
2 		Vordosierung starten		Vordosierung starten
3 	Fahrgassenzähler ab- bzw. zuschalten (Stop-Taste)			
4 	Menge 100%			
5 	Fahrgasse vorschalten (+1)			
6 	Fahrgasse zurückschalten (-1)			
7 	- Menge [%]			
8 	+ Menge [%]			
1 	Spuranreißerweitschaltung im Wechselbetrieb links / rechts			
2 				
3 	Vorwahl Spuranreißerbetätigung			
4 			Ausleger ein- / ausklappen	
5 	Vorwahl Striegeldruck			
6 	Vorwahl Arbeitstiefe Scheiben			
7 	Vorwahl Spurlockerer betätigen			
8 	Vorwahl Spornrad sperren			

8 Wartung

8.1 Getriebe kalibrieren

Nicht erforderlich bei Maschinen mit Volldosierung

Die mit einem Getriebe ausgestatteten Sämaschinen sind zu kalibrieren,

- vor dem Ersteinsatz, wenn der **AMATRON⁺** nicht werkseitig mit der Maschine geliefert, sondern nachträglich installiert wird.
- bei Abweichungen zwischen der Anzeige im Terminal und an der Getriebeskala.



Seite 1 des Setup-Menüs



Getriebe kalibrieren:

- den Getriebehebel soweit in Richtung Skalenwert 0 bewegen, bis die LED am Elektromotor aufleuchtet.
- das Getriebe auf einen Skalenwert größer 80 bewegen
- Einstellungen bestätigen und den Skalenwert, der vom Getriebehebel auf der Skala angezeigt wird, im sich öffnenden Menüfenster (Fig. 80) eintragen.



Skalenwert immer nur frontal ablesen um Ablesefehler zu vermeiden!

Das Getriebe nach dem Kalibriervorgang auf einen anderen Skalenwert verfahren. Der angezeigte Wert sollte dem Skalenwert entsprechen.

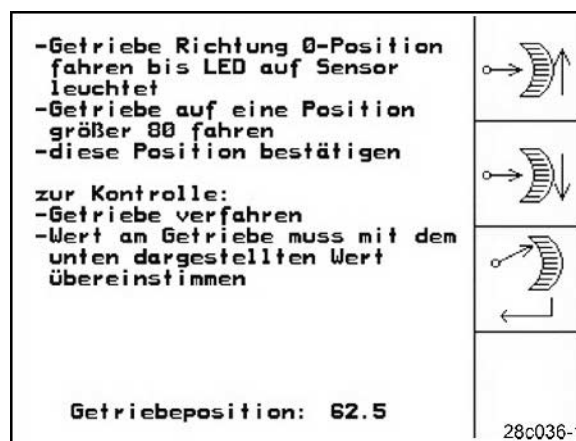


Fig. 79

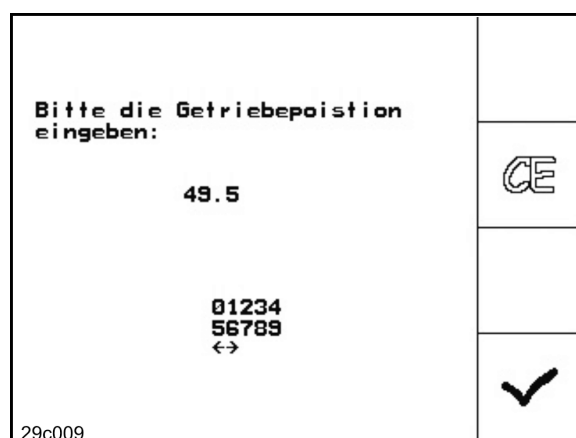


Fig. 80

9 Hilfe-Menü

Das Hilfe-Menü (Fig. 81) aus dem Hauptmenü starten:



Hilfe-Menü:

- | |
|---|
| 1 |
|---|

 Hilfe zur Bedienung
- | |
|---|
| 2 |
|---|

 Hilfe zu Fehlermeldungen
- | |
|---|
| 3 |
|---|

 Hilfe beim Anlegen von Fahrgassen.

Hilfe	1
1.Hilfe zur Bedienung	2
2.Hilfe zu Fehlermeldungen	3
3.Fahrgassenrhythmen	
	29c037

Fig. 81

10 Störung

10.1 Alarm

Unkritischer Alarm:

Fehlermeldung (Fig. 82) erscheint im unteren Bereich des Displays und es ertönt dreimalig ein Signalton.

→ Fehler abstellen, wenn möglich.

Beispiel:

- Füllstand zu niedrig.
- Abhilfe: Saatgut nachfüllen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftrags-Nr.:	6	Drille abdr.
Fahrgassenrhythmusnr.:	15	Maschi.
Arbeitsbreite:	2.5m	Setup
vorg. Geschw.:	5 km/h	
Abdrehfaktor:	1.05	
	Arbeits- menü	Hilfe

29c003

Fig. 82

Kritischer Alarm:

Alarmmeldung (Fig. 83) erscheint im mittleren Bereich des Displays und es ertönt ein Signalton.

1. Alarmmeldung auf dem Display lesen.

2.  Hilfetext aufrufen.

3.  Alarmmeldung bestätigen.

Maschinentyp:	Cirrus	Auftrag
Auftr	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gebläsesoll- drehzahl kann nicht einge- halten werden </div>	Drille abdr.
Fahr		Maschi.
Arbe	mit Eingabetaste be- stätigen oder mit Blättern zur Hilfe	Setup
vorg		
Abdr		
	Arbeits- menü	Hilfe

29c003-6

Fig. 83

10.2 Ausfall des Wegsensors



Bei Ausfall des Wegsensors (Imp./100m), der am Getriebe oder bei Volldosierung am Spornrad befestigt ist, kann nach Eingabe einer simulierten Arbeitsgeschwindigkeit weitergearbeitet werden.


Der Ausfall des Wegsensors wird durch „Drille angehoben“ angezeigt.

Um Falschaussaaten zu vermeiden, ist der defekte Sensor auszutauschen.

Steht kurzfristig kein neuer Sensor zur Verfügung, kann die Arbeit fortgesetzt werden, wenn wie folgt vorgegangen wird:

- Das Signalkabel des defekten Wegsensors vom Jobrechner trennen.

1.  aus dem Hauptmenü betätigen.
2.  simulierte Geschwindigkeit eingeben.



- Während der Arbeit ist die eingegebene simulierte Geschwindigkeit einzuhalten.
- Sobald Impulse am Wegsensor registriert werden, schaltet der Rechner auf die tatsächliche Geschwindigkeit vom Wegsensor um!

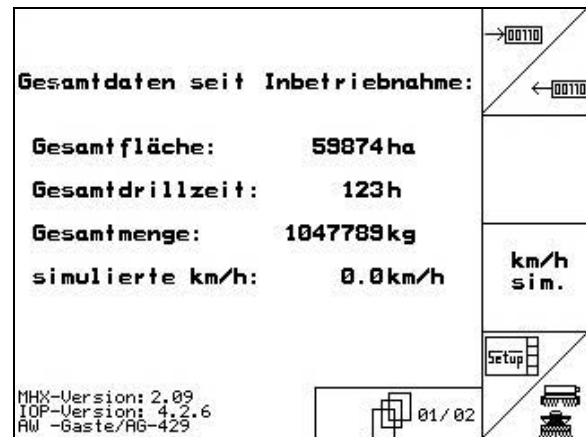


Fig. 84



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0
Telefax: + 49 (0) 5405 501-234
e-mail: amazone@amazone.de
[http:// www.amazone.de](http://www.amazone.de)



BBG Bodenbearbeitungsgeräte

Leipzig GmbH & Co.KG

Rippachtalstr. 10
D-04249 Leipzig
Germany

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte
